

Thomas Handbuch

Thomas Handbuch

herausgegeben von

Volker Leppin



Mohr Siebeck

Die Theologen-Handbücher im Verlag Mohr Siebeck werden herausgegeben von
ALBRECHT BEUTEL

ISBN 978-3-16-150084-8 (Leinen)

ISBN 978-3-16-149230-3 (Broschur)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2016 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Minion Pro und der Syntax gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden. Den Umschlag gestaltete Uli Gleis in Tübingen. Abbildung: Carlo Crivelli, Saint Thomas Aquinas © The National Gallery, London.

Vorwort

Nun muss ich nicht mehr die Frage fürchten: „Und, wie steht es mit dem Thomas Handbuch?“ Noch so freundlich vorgetragen, erinnerte sie am Rande von Tagungen und Gremiensitzungen daran, dass ich, als ich vor über zehn Jahren die Aufgabe übernahm, ein Nachschlagewerk zu der Zentralgestalt der mittelalterlichen Theologie vorzubereiten, nicht geahnt hatte, in welche Untiefen mich dieses Projekt bringen würde. Die lange Dauer hat mir vor Augen geführt, wie schwierig es, zumal in Zeiten von Jubiläumsvorbereitungen und Reformationsdekaden, ist, als Forscher den Spagat zwischen Neuzeit und Mittelalter zu wagen. Zu den vielfältigen Anforderungen im Vorfeld des Jahres 2017 kamen von mir selbst hervorgerufene Ablenkungen hinzu – nicht zuletzt der Wechsel von Jena nach Tübingen im Jahre 2010 mit allen Aufregungen, die dergleichen mit sich bringt. Ein gewisser Trost ist es, dass das Handbuch nun seinerseits durch Zufall rechtzeitig zu einem Jubiläum erscheinen kann: Im Jahre 2016 gedenkt der Dominikanerorden des achthundertsten Jahrestages seiner päpstlichen Bestätigung. Er möge dieses von einem evangelischen Theologen herausgegebene Buch auch als Gruß zu diesen Feierlichkeiten und Ausdruck der heute selbstverständlichen ökumenischen Verbundenheit annehmen.

Dafür dass sie diesen langen Weg mit Geduld mitgetragen haben, sei in erster Linie den Autorinnen und Autoren gedankt. Sie repräsentieren in ihrer Gesamtheit die Vielfalt der Zugänge zu Thomas von Aquin, sowohl im Blick auf ihre Internationalität, als auch hinsichtlich der notwendigen Interdisziplinarität und in theologischen Fragen der interkonfessionellen Breite. Einem so gewaltigen Œuvre wie dem des Aquinaten beikommen zu wollen, ist gewiss ein kaum zu erfüllender Anspruch – eine Ahnung hiervon aber kann man gewinnen, wenn man unterschiedliche Zugänge ins Gespräch miteinander bringt und zugleich ergänzend aufeinander bezieht, wie es in diesem Band geschieht. So hoffe ich, dass die Aufnahme nicht minder breit gestreut sein wird als die Beteiligung. Dass einige Autorinnen und Autoren, gerade diejenigen, die ihre Beiträge früh fertiggestellt hatten, an einem bestimmten Zeitpunkt darum baten, aus der Pflicht zur nochmaligen Aktualisierung entlassen zu werden, ist allein mir und dem genannten viel zu langen Entstehungsprozess des Buches anzulasten. An der grundsätzlichen Gültigkeit der Artikel hat es jeweils nichts geändert.

Geduld habe ich auch dem Herausgeber der Handbuch-Reihe Albrecht Beutel, Münster, und dem Verlag, namentlich seinem zuständigen Lektor Dr. Henning Ziebritzki, abverlangt. Beide haben das Entstehen des Bandes mit ungebrochenem Wohlwollen, gelegentlich allerdings auch verständlichen Zweifeln an seinem endgültigen Gelingen, begleitet – und das Ihre dazu beigetragen, dass es nun doch der Öffentlichkeit übergeben werden kann. Hierfür sei ihnen herzlich Dank gesagt.

Ein Großteil der Arbeit lag immer wieder bei meinen studentischen Hilfskräften, vor allem in der intensiven Schlussphase in Tübingen. Besonders bedanke ich

mich für ihren unermüdlichen, die Grenzen des Erwartbaren vielfach sprengenden Einsatz bei Jenni Berger, Jonas Frank, Tobias Jammerthal, Lorenz Kohl und Hanne Lamparter.

Tübingen, am 742. Todestag des Thomas von Aquin

Volker Leppin

Inhaltsverzeichnis

Siglen und Abkürzungen	XI
A. Orientierung	1
I. Handschriftliche Überlieferung, Werkausgaben (<i>Henryk Anzulewicz</i>)	2
II. Hilfsmittel (<i>Henryk Anzulewicz</i>)	12
III. Thomasforschung am Beginn des 21. Jahrhunderts (<i>David Berger</i>)	17
B. Person	29
I. Stationen	30
1. Kirche und Gesellschaft im 13. Jahrhundert (<i>Wolfgang Stürner</i>)	30
2. Dominikanerorden (<i>Volker Leppin</i>)	41
3. Scholastisches Theologie: Lehrbücher und Inhalte (<i>Ingo Klitzsch</i>)	44
4. Universität und Ordensstudium (<i>Volker Leppin</i>)	56
5. Das Leben des Thomas (<i>Gury Schneider-Ludorff</i>)	59
II. Traditionen	68
1. Augustinus (<i>Volker Henning Drecoll</i>)	68
2. Dionysius Areopagita (<i>Reinhold Rieger</i>)	75
3. Boethius (<i>Reinhold Rieger</i>)	81
4. Lateinischer Aristotelismus (<i>François-Xavier Putallaz</i>)	89
5. Petrus Lombardus (<i>Philipp W. Rosemann</i>)	96
6. Alexander von Hales und die Summa fratris Alexandri (<i>Hubert Philip Weber</i>)	99
7. Avicenna und Averroes (<i>Carmela Baffioni</i>)	105
8. Papsttum und weltliche Mächte im 13. Jahrhundert (<i>Jürgen Miethke</i>)	114
9. Dominikanische Spiritualität (<i>Elias H. Füllenbach</i>)	121
III. Beziehungen	126
1. Der Lehrer: Albertus Magnus (<i>Mechthild Dreyer</i>)	126
2. Der Kollege: Bonaventura (<i>Marianne Schlosser</i>)	132
3. Die „Heiden“ als Herausforderung (<i>Ruedi Imbach</i>)	142
4. Bettelorden und Weltkleriker (<i>Volker Leppin</i>)	149
5. Wilhelm von Moerbeke (<i>Pieter de Leemans</i>)	151

C. Werk	159
I. Schriften	160
1. De ente et essentia (<i>Sabine Folger-Fonfara</i>)	160
2. Die quaestiones disputatae (<i>David Berger</i>)	163
3. Kommentare zu Boethius (<i>Rolf Schönberger</i>)	172
4. Sentenzenkommentar (<i>Michael Basse</i>)	178
5. Schriften gegen die pagane Philosophie und die konsequenten Aristoteliker (<i>Ruedi Imbach</i>)	182
6. Kommentar zu Dionysius, De divinis nominibus (<i>Reinhold Rieger</i>)	193
7. Bibelkommentare (<i>Thomas Prügl</i>)	199
8. De rationibus fidei (<i>Michael Basse</i>)	212
9. Aristoteleskommentare (<i>Rolf Schönberger</i>)	216
10. Kommentar zum Liber de causis (<i>Sabine Folger-Fonfara</i>)	239
11. De regno ad regem Cypri (<i>Jürgen Miethke</i>)	242
12. Der Aufbau der Summa Theologiae (<i>Ulrich Köpf</i>)	250
13. Kleinere Werke (<i>Marianne Schlosser</i>)	266
II. Themen	279
1. Theologie als Wissenschaft (<i>Ulrich Köpf</i>)	279
2. Gotteslehre (<i>Notger Slenczka</i>)	291
3. Trinitätslehre (<i>Christoph Schwöbel</i>)	307
4. Gottesbeweise (<i>Reinhold Rieger</i>)	321
5. Schöpfungslehre (<i>David Berger</i>)	338
6. Anthropologie (<i>Notger Slenczka</i>)	347
7. Gnade und Rechtfertigung (<i>Notger Slenczka</i>)	362
8. Theologische Ethik (<i>Stephan Ernst</i>)	375
9. Christologie (<i>Inos Biffi</i>)	383
10. Sakramentenlehre (<i>Marianne Schlosser</i>)	392
11. Eschatologie (<i>David Berger</i>)	402
III. Strukturen	410
1. Philosophie und Theologie (<i>Volker Leppin</i>)	410
2. Scientia practica (<i>Notger Slenczka</i>)	417
3. Theologie als didaktische Aufgabe: Die <i>Summa Theologiae</i> und der theologische Lehrbetrieb (<i>Ulrich Köpf</i>)	421
D. Wirkung	425
I. Kanonisation (<i>Elias H. Füllenbach</i>)	426
II. Die Auseinandersetzungen um Thomas im ersten Jahrhundert nach seinem Tod (<i>Peter Walter</i>)	430
III. Reformatorische Auseinandersetzung (<i>Markus Wriedt</i>)	433

IV. Die Ausbildung einer thomistischer Schule seit dem 15. Jahrhundert (<i>Peter Walter</i>)	436
V. Der Neuthomismus (<i>Peter Walter</i>)	444
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	453
Quellen- und Literaturverzeichnis	455
Register	497
Stellen	497
Namen	513
Sachen	519

Siglen und Abkürzungen

Die Siglen und Abkürzungen folgen Siegfried M. SCHWERTNER: Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, ³2014. Insbesondere gelten die folgenden – teilweise über SCHWERTNER hinausgehenden – Kürzel:

a./art.	articulus
Anal. post.	Analytica posterior (Aristoteles)
arg.	argumentum
art. fid.	articulus/i fidei
Bodl. Laud. Misc.	Bodleian Laudian Collection Miscellaneous
Brev.	Breviloquium (Bonaventura)
c.	caput, capitulum
Com. Magn. In Phys.	Commentarium magnum in Physicam (Averroes)
Comp. theol.	Compendium theologiae
crp.	corpus
De decem praec.	De decem praeceptis (legis divinae)
d.	distinctio
De aet.	De aeternitate mundi
De art. 43	Responsio de 43 articulis
De div.	De divinis nominibus
De ente	De ente et essentia
De fide orth.	De fide orthodoxa (Johannes Damascenus)
De gen. et corr.	De generatione et corruptione
De int.	De interpretatione / Peri Hermenias
De mem.	De memoria
De pot.	De potentia
De rat.	De rationibus fidei
De regno	De regno ad regem Cypri
De spirit.	De spiritualibus creaturis
De substantiis	De substantiis separatis
De trin.	De trinitate (Augustinus)
De unit.	De unitate intellectus
De ver.	De veritate
div. text.	divisio textus
Ed.	Editio(n)
Eth. Ni.	Ethica Nichomachea (Aristoteles)
ev.	eventualiter
Exp. In Boeth.	Expositio super librum De trinitate Boethii
fol.	folio
Hist. eccl.	Historia ecclesiastica nova (Ptolomaeus von Lucca)
Hss.	Handschriften
In Anal. Post.	In Analytica Posterior
In Apost.	Expositio in Symbolum Apostolorum
In Eth.	In Ethicam / Sententia libri Ethicorum
In. Met.	In Metaphysicam / Sententia super Metaphysicam
In Phys.	In Physicam / Sententia super physicam
Intr.	Introductio

Iud. astr.	De iudiciis astrorum
l.	lectio
lib.	liber
Met.	Metaphysica (Aristoteles)
Meteor.	In Meteorologicam
n.	numerus
o.	obiectio
op.	opus/opera
orth.	orthodoxa
p.	pars
Perf. vitae spir.	De perfectione vitae spiritualis
Periherm.	In Perihermeneias
Phys.	Physica(m) (Aristoteles)
Pol.	In Politica(m)
Prol.	Prologus
prooem.	prooemium
q.	quaestio
qla.	quaestiunculae
Quodl.	Quodlibet
r.	responsio
rec. brev.	recognoverunt brevis.
Scg.	Summa contra gentiles
Sent.	Sentenzenkommentar
S.I.T.A.	Società Internazionale Tommaso d'Aquino
sol.	solutio
STh	Summa Theologiae
Super Col.	Super ad Collossense
Super Hebr.	Super ad Hebraeos
Super Isaiam	Expositio super Isaiam ad litteram
Super Joh.	Super Evangelium S. Ioannis Lectura
Super Matth.	Super Evangelium Matthaei
Super Rom.	Expositio in epistolam S. Pauli ad Romanos
Suppl.	Supplementum
tom.	tomus, tome
un.	unica/-us
Ystoria	Ystoria sancti Thome de Aquino (Wilhelm von Tocco)

Quellen

AAS	Acta Apostolicae Sedis. Commentarium officiale, Rom 1,1909–26 (= 2. Ser.1) 1934–51 (= 3. Ser.1) 1959–61 (= 3. Ser. 11) 1969–62, 1970–106, 2014.
AFP	Archivum Fratrum Praedicatorum. Rom 1,1930(1931).
AHDL	Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge. Paris 1/1,1926/27.
ALKGMA	Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte des Mittelalters, Berlin, 1,1885–7,1893/1900.
ASS	Acta Sanctae Sedis, Rom 1,1865–41,1908.

BCJ	Bibliothèque de la Compagnie de Jésus. Nouvelle éd. par C. Sommervogel, Brüssel 31–12, 1960–1961.
BGPhMA	Beiträge zur Geschichte der Philosophie (27, 1928/30 ff.): und Theologie des Mittelalters. Texte und Untersuchungen, Münster 1, 1891–43, 1969/72 NF 1, 1970 ff.
BFSMA	Bibliotheca Franciscana scholastica medii aevi, Quaracchi (etc.) 1, 1903 ff.
BSELK	Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, Irene Dingel (Hg.), Göttingen 2014.
BThom	Bulletin Thomiste, Etiolles (etc.) 1/1, 1924–12/42, 1965.
CChr.CM	Corpus Christianorum. Continuatio mediaevalis, Turnhout 1–266, 1966–2010.
CCchr.SL	Corpus Christianorum. Series Latina, 154 Bde., Turnhout 1954–2010.
CIC	Codex Iuris Canonici, Rom 1918/1931/1955/1989.
CIC(L)	Corpus Iuris Canonici. Ed. Lipsiensis secunda Aemilius Friedberg, Leipzig 21–2, 1879–1881 Graz 1955.
CLCAG	Corpus Latinum commentariorum in Aristotelem Graecorum, Leiden 1, 1957–8, 2004.
COD	Conciliorum Oecumenicorum Decreta, G. Alberigo (Hg.), Turnhout 2006., dt. Übersetzung: J. Wohlmuth (Hg.), Dekrete der ökumenischen Konzilien, Paderborn 1–3, 1998–2002.
CR	Corpus reformatorum, Berlin (etc.) 1, 1834 ff.
CSEL	Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum, Wien, 1–96, 1866–2010.
CUP	Chartularium Universitatis Parisiensis, Heinrich Suso Denifle (Hg.), Paris 1–4, 1889–1897.
DH	Enchiridion symbolorum, definitionum et declarationum de rebus fidei et morum. Ed. H. Denzinger und P. Hünermann (Hg.) = Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen. Freiburg i. Br. u. a. ⁴⁰ 2005
DTA	Deutsche Thomas Ausgabe. Vollständige, ungekürzte deutsch-lateinische Ausgabe der Summa theologica, Salzburg (etc.) 1–36, 1934–1961 + Ergänzungsbd. 1–2, 1957–1960.
ESD	Edizioni Studio Domenicano
HES	Harvard English Studies
FC	Fontes christiani, Freiburg i. Br. 2.1, 1990.
Mansi	Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio. Ed. Joannes Dominicus Mansi, Florenz 1–53, 1759–1827 (etc.).
MBR	Magnum bullarium Romanum. Bullarum privilegiorum ac diplomatum Romanorum pontificum amplissima collectio (Vol. 1–15), Rom (1739–1753).
MGH XVI	Monumenta Germaniae historica inde ab a.C. 500 usque ad a. 1500. Hannover u. a.
MHSJ	Monumenta historica Societatis Jesu, Rom u. a. 1, 1894 ff.
Mlat. JB.	Mittelateinisches Jahrbuch, Kastellaun/Stuttgart 1, 1964 ff.
MOFPH	Monumenta Ordinis Fratrum Praedicatorum historica, Rom u. a. 1, 1896 ff.
PhB	Philosophische Bibliothek
PL	Patrologiae cursus completus. Series Latina, J. P. Migne (Hg.), Paris,

	1. Ser. 1,1841–79,1849 2. Ser. 80,1850–217,1855 Ind. 1–4 = 218,1862–221,1864.
RThAM	Recherches de théologie ancienne et médiévale, Löwen 1,1929–12,1940 12,1946.
RThom	Revue Thomiste, Brügge (etc.) 1,1893–23 (= NS 1)1918–41 (= NS 19)1936 42,1937 43/45,1937–45/47,1939 46/54,1946 ff.
SOP	Scriptores Ordinis Praedicatorum, Jacques Quétif, Paris 1–2,1719–1721 (etc.), NA 1–9,1885–1914, Suppl. 1934.
SOPMA	Scriptores Ordinis Praedicatorum Medii Aevi. Thomas Kaeppeli, Rom 1,1970 ff.
STPIMS	Studies and texts. Pontifical Institute of Mediaeval Studies, St. Michael's College, University of Toronto, Toronto 1,1955 ff.
TPMÂ	Textes philosophiques du moyen âge, Paris 1,1955 ff.
TzF	Texte zur Forschung, Darmstadt 1,1971 ff.
WA	D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe, Weimar 1883–2009.
WA.TR	D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe, Tischreden, Weimar 1912–2009.

A. Orientierung

I. Handschriftliche Überlieferung, Werkausgaben

1. Handschriftliche Überlieferung

Die systematische Erschließung und Erforschung der Handschriften der Werke des Thomas von Aquin wurde Mitte des letzten Jahrhunderts von A. DONDAINE initiiert und wird seither intensiv fortgeführt. Diese Forschungen vermitteln nicht nur ein Bild von der enormen Verbreitung und Wirkungsgeschichte der Schriften des Aquinaten, sondern legen in erster Linie den Grund für deren historisch-kritische Ausgaben. Eine Rekonstruktion des Textes der Werke in seiner möglichst ursprünglichen, vom Autor intendierten Gestalt kann am ehesten gelingen, wenn die gesamte handschriftliche und gedruckte Tradition vollständig erfasst und kodikologisch, textkritisch und textgeschichtlich erforscht wird. Auf dieser Basis lassen sich die wichtigsten werkbezogenen Fragen wie Authentizität, Redaktionsgeschichte, Abfassungsort und Chronologie, Überlieferungs- und, wie eingangs festgehalten, Wirkungsgeschichte einzelner Werke weitestgehend beantworten. Die Handschriften ermöglichen sowohl den Zugang zum authentischen Text und Denken des Thomas als auch ein tieferes Verständnis seiner Persönlichkeit. Sie, insbesondere die Autographa und die autorisierten Diktate, spiegeln die Arbeitsweise, den Schreibstil, die Schreibgewohnheiten und Schreibprobleme des Thomas sowie die Entwicklung seines Denkens wider. Sie zeigen, dass seine Werke sich nicht allein seiner großen intellektuellen Begabung verdanken, sondern ebenso die Frucht einer anstrengenden Arbeit sind. Davon zeugen die vielen Streichungen und redaktionellen Änderungen, die es in den Autographa, wie z. B. von *Sent. III* und *Super Isaiam* sowie der *Summa contra gentiles*, gibt. Die Kodizes des Thomas werfen Licht auf die engen wissenschaftlichen Beziehungen zu seinem Lehrer Albertus Magnus (↗ B.III.1.) und zeigen, dass dessen einstiger Schüler das wissenschaftliche Schaffen seines Meisters stets aufmerksam verfolgte und einige seiner Schriften besaß. Sie geben Zeugnis von einem vertrauensvoll-freundschaftlichen Verhältnis zwischen Thomas und seinem persönlichen Assistenten und Sekretär Reginald von Piperno, der später berichtet wird, der gesamte handschriftliche Nachlass des Thomas sei in seiner Obhut gewesen. Welche weiteren Erkenntnisse über den Autor sich aufgrund des Studiums seiner eigenhändigen Schriften gewinnen lassen, hat P.-M. GILS in mehreren Untersuchungen (zuletzt in: GILS, S. Thomas écrivain) umfassend dargelegt.

Die Angaben über die handschriftliche Überlieferung der einzelnen Werke des Thomas von Aquin, die derzeit in verschiedenen Fachpublikationen zugänglich sind, müssen als noch unvollständig und zum Teil vorläufig betrachtet werden. Denn weder sind die Handschriftenforschungen abgeschlossen, noch wurden die bisher erzielten Ergebnisse der Bestandsaufnahme vollständig veröffentlicht. Maßgebliche Orientierung über die Überlieferung einzelner, bereits edierter Werke bieten die editorischen Einleitungen in den neueren Bänden der historisch-kritischen Gesamtausgabe Sancti Thomae de Aquino Opera omnia iussu

Leonis XIII P. M. edita, die man als die Editio Leonina – Näheres dazu im Folgenden – zu bezeichnen pflegt. Partielle Auskünfte über die handschriftliche Tradition einzelner Werke bzw. Werkteile des Aquinaten liefern auch die textgeschichtlichen Studien in einigen kritischen Editionen, die außerhalb der historisch-kritischen Gesamtausgabe erschienen sind, wie z. B. *Super librum De causis* (ed. H. D. SAFFREY, 1954; 2. verbesserte Aufl. 2002), *Quaestio de immortalitate animae* (ed. L. A. KENNEDY, 1979), *Lectura romana in primum Sententiarum Petri Lombardi* (ed. L. E. BOYLE †/J. F. BOYLE, 2006) und *Scriptum super primum librum Sententiarum. Prologus* (ed. A. OLIVA, Paris 2006). Einen Gesamtüberblick bietet der von J. A. WEISHEIPL (Thomas von Aquin, 321–351) erarbeitete und mit den wichtigsten Informationen zu jedem Werk des Thomas von Aquin ausgestattete »Katalog der authentischen Schriften«. Die dort enthaltenen Angaben bezüglich der handschriftlichen Überlieferung und der Werkchronologie entsprechen jedoch dem Forschungsstand vom Anfang der siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts und müssen aktualisiert werden. Die neueste Fassung des Werkkatalogs, die sich auf die Systematik von I. T. ESCHMANN und J. A. WEISHEIPL stützt, stammt von G. EMERY und R. IMBACH (in: TORRELL, *Magister Thomas*, 345–373). Sie bietet wertvolle Informationen über die einzelnen Werke, deren Druckausgaben und die einschlägige Literatur, aber grundsätzlich keine Auskünfte über die Handschriften.

Die gesamte handschriftliche Überlieferung der Werke des Thomas von Aquin wird im Katalog *Codices manuscripti operum Thomae de Aquino* verzeichnet und inhaltlich sowie kodikologisch erschlossen. Der Katalog liegt derzeit in drei Bänden vor; zwei weitere Bände werden von D. BOUTHILLIER (Montréal) für den Druck vorbereitet. In diesem Katalog werden zuerst die Autographa (Bd. I) und dann die Handschriften der Thomaswerke erfasst und beschrieben, die weltweit in verschiedenen, alphabetisch nach Standort verzeichneten Bibliotheken, Handschriftensammlungen, Archiven und Kirchen aufbewahrt werden. Erschlossen und beschrieben wurden bislang die Handschriften der Thomaswerke, die in den Bibliotheken Admont – Fulda (*Codices manuscripti*, Bd. I), Danzig – Münster (Bd. II) und Namur – Paris (Bd. III) festgestellt wurden. Der dritte Band des Katalogs endet mit dem Kodex Nr. 2591, tatsächlich verzeichnet er aber wesentlich mehr Kodizes, weil vielfach ein und dieselbe Nummer mit Hinzufügung von Buchstaben für mehrere Handschriften vergeben wurde (z. B. 1002, 1002A–1002F). Es kommt hinzu, dass in einer einzigen Handschrift oft mehrere thomasische Werke enthalten sind und die Zusammensetzung der Werke unterschiedlich ist, weshalb die Zahl der im Katalog verzeichneten Kodizes keinen Aufschluss über den tatsächlichen Umfang der handschriftlichen Überlieferung für jedes einzelne Werk gibt.

Die inhaltliche Erschließung der Handschriften, wie sie der Katalog präsentiert, wird durch folgende Prinzipien geleitet: (1) Werktitelangaben erfolgen in vereinheitlichter Kurzform; (2) *Incipit* (Werkanfänge) werden nur dann angegeben, wenn es sich um Abweichungen von der gewöhnlichen Form oder um wenig bekannte Werke handelt; (3) der Name des Thomas wird grundsätzlich ausgelas-

sen, ausgenommen die Fälle, wo es gilt, eine Autorenverwechslung zu vermeiden und Pseudepigrapha sowie Schriften von zweifelhafter Echtheit entsprechend zu kennzeichnen; (4) sind in einer Handschrift mehrere authentische und pseudepigraphische Werke enthalten, werden nur die ersteren durchnummeriert. Die äußere Beschreibung der einzelnen Textzeugen besteht aus der sog. Schlagzeile, welche die wesentlichen kodikologischen Angaben enthält, und in der Regel aus einem zweiten, ergänzenden Teil, der historisch relevante Details über die jeweilige Handschrift bietet. Das Initienregister der authentischen und pseudepigraphischen Werke sowie die übrigen Indizes zu den verzeichneten und beschriebenen Handschriften fehlen in den bereits vorliegenden Bänden; sie sollen nach der Fertigstellung des Gesamtkataloges erarbeitet werden.

Unter den erhaltenen Handschriften der Werke des Thomas von Aquin sind nur wenige Autographa zu finden. Es fällt auf, dass sie alle aus der ersten Hälfte von Thomas' Schaffensperiode stammen. Wie viele Autographa und Abschriften seiner Werke mit der Zeit unwiederbringlich verloren gingen, ist nicht mehr feststellbar. Mit neuen Handschriftenfunden in den erhaltenen, nicht immer lückenlos erschlossenen Sammlungen mittelalterlicher Handschriften rechnet man heute selten. Sporadisch kommt es aber dennoch vor, dass selbst in den Kodizes, die im gedruckten Katalog *Codices manuscripti operum Thomae* erfasst und erschlossen sind, bisher unerkannt gebliebene Abschriften von thomasischen Werken oder Werkteilen wieder aufgefunden werden. Ein Beispiel dafür ist die Sammelhandschrift Ms. lat. fol. 456 aus der Berliner Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, die bekanntlich die *Quaestiones disputatae de anima* des Thomas von Aquin enthält (vgl. *Codices manuscripti*, I, 91 n. 244A), in der wir 14 Textstücke aus seinen *Quaestiones de quolibet* identifiziert haben (RThAM 60 [1993], 141–143). Eine andere Berliner Handschrift aus derselben Bibliothek, Ms. lat. qu. 586, enthält am Schluss (fol. 413va–416vb) eine bislang unbeachtete, im Handschriftenkatalog der Thomaswerke und in der historisch-kritischen Ausgabe nicht berücksichtigte Überlieferung des Werkes *De ente et essentia*.

Der junge Thomas hat als Schüler und »freiwilliger Sekretär« (TORRELL, *Magister Thomas*, 43 ff.) bei Albertus Magnus in Paris (1245–1248) und Köln (1248–1252), trotz seiner schwer lesbaren Schrift, die Reinschrift der Kommentare seines Lehrers zum *Corpus Dionysiacum* fertiggestellt. Sie ist im Kodex Neapel, Biblioteca Nazionale I B 54 erhalten und liegt der kritischen Edition dieses umfangreichen Kommentarwerkes von Albertus Magnus (Ed. Coloniensis, Bd. 36, 1–2; 37, 1–2) zugrunde. Eigenhändige Marginal- und Interlinearglossen des Thomas aus seiner Kölner Zeit wurden neuerlich von M. BURGER im Kodex 30 der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zu Köln, der die Schriften des Pseudo-Dionysius Areopagita in der lateinischen Übersetzung des Johannes Scotus Eriugena enthält, entdeckt (BURGER, *Codex 30*, 190–208). Dieser Fund ist insofern wichtig, als er die Zusammenarbeit des Thomas mit seinem Lehrer im Kölner Studium generale und die Chronologie des im Thomasautograph erhaltenen Kommentars von Alberts *Super Dionysium De caelesti hierarchia* in neuem Licht

erscheinen lässt. Auch vom ersten Kommentar Alberts zur *Nikomachischen Ethik* des Aristoteles, *Super Ethica*, soll es eine Niederschrift im Autograph des jungen Thomas gegeben haben, die nicht mehr erhalten ist. Spätestens aber als Thomas 1256 in Paris die *licencia docendi* bekam und dort als *magister actu regens* seine Lehrtätigkeit begann, stand ihm seitens des Ordens ein persönlicher Assistent, ein sog. *socius*, zur Verfügung und offensichtlich mehrere Hilfskräfte. Von den letzteren sind namentlich Raymund Severi, Nicolaus von Marsillac, Peter d'Andria und Ligier de Besançon bekannt. Der bedeutendste und dienstälteste *socius* des Thomas war der zuvor erwähnte Reginald von Piperno. Er stand Thomas ab 1259 zur Seite und begleitete ihn ununterbrochen bis zu dessen Tod. Seine Aufgabe war es, Thomas in allen Dingen behilflich zu sein, wobei die Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit, für die er als Lektor der Theologie qualifiziert war, gewiss im Vordergrund stand. Reginald schrieb Diktate und fertigte lesbare Kopien von Texten an, die in der äußerst schwer lesbaren Schrift des Thomas – man hat sie als *littera illegibilis* bezeichnet (TORRELL, *Magister Thomas*, 51 Anm. 42) – vorlagen. Neben Reginald haben auch andere Schreibkräfte für Thomas gearbeitet, wie A. DONDAINE (Secrétaires) für das im Kodex Vaticanus lat. 781 überlieferte Original – ein Thomasdiktat – der *Quaestiones disputatae de veritate* (*De ver.* q. 2–22; Ed. Leonina 22/1, 38a–22/3, 649b) gezeigt hat. Sie haben sowohl Texte kopiert, die Thomas benötigte, als auch Niederschriften seiner eigenen Werke erstellt, sei es nach Diktat, sei es nach Notizvorlagen, insofern diese für sie lesbar waren. Es ist möglich, dass Thomas beim Diktieren seine eigenhändigen Entwürfe vor sich hatte, so dass er, wie BERNARD GUI (*Vita S. Thomae Aquinatis* c. 32) berichtet, gleichzeitig drei oder sogar vier Sekretären diktieren konnte. Darin mag einer der Gründe dafür liegen, dass sich nur wenige Werke des Thomas in dessen eigener Handschrift erhalten haben. Es kommt hinzu, dass nach Thomas' Heiligsprechung (1323) seine Autographa oder vielmehr einzelne Blätter aus den Autographa gleichsam als Reliquien an mehrere Dominikanerkirchen gingen. Einige von ihnen sind später durch Brände vernichtet worden. Diese religiös motivierte Zerstückelungspraxis der Autographa des Heiligen muss größere Ausmaße angenommen haben, da sie von der Ordensleitung 1490 und 1694 untersagt wurde. Sie ist eine der Ursachen dafür, dass kein einziges der im Autograph erhaltenen Werke vollständig und in nur einem einzigen Kodex vorliegt.

Wie viele und welche eigenen Werke des Thomas sind in seinem Autograph und in welchem Umfang überliefert? Es sind lediglich vier Werke unvollständig im Autograph des Autors erhalten, die im Folgenden in chronologischer Ordnung ihrer Entstehung, jeweils mit den Angaben über den Textbestand, den Aufbewahrungsort des Autographs und seine Signatur, aufgelistet werden:

1.1. *Sent.* III d. 4 q. 2 a. 2 arg. 5 – d. 34 q. 2 a. 2 sol. 2 ad 2: Vatikanstadt, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 9851 f. 11ra–99vb. Der Text auf fol. 11ra–5rb und fol. 5va–10ra ist eine von zwei Sekretären des Thomas angefertigte Abschrift. Autographfragmente von Buch III des Sentenzenkommentars befinden sich in Archivo de la Catedral in Coria und in der Basilica San Domenico Maggiore in

Neapel (Codices manuscripti, I, 5 n. 2; 6 n. 2A und 2B). Darüber hinaus ist Thomas' *Sent.* III in weiteren 100 Handschriften vollständig und in mehreren Fragmenten (ca. 100 für *Sent.* I–IV) erhalten (WEISHEIPL, Thomas von Aquin, 323). Der Text des Autographs weist bedeutende Unterschiede zur Überlieferung der Handschriften und der Drucke auf. Diese sind nach Ansicht von A. DONDAINE (BThom 17–19 [1940–1942], 100–108) möglicherweise dadurch zu erklären, dass Thomas bereits an seinem Autograph Verbesserungen und Retuschen vorgenommen hat, von dem dann Kopien angefertigt wurden, welche gleichsam die erste Redaktion des Textes widerspiegeln würden. In einer Kopie dieser ersten Redaktion habe Thomas weitere Nachbesserungen vorgenommen und damit die zweite Redaktion des Textes geschaffen. Diese sei der Archetyp der handschriftlichen Überlieferung und die Grundlage der Druckausgaben. Ob und wie Thomas tatsächlich in einer Abschrift seines Autographs, welche bereits als Kopiervorlage (Exemplar) für weitere Abschriften diente, seine Korrekturen angebracht hat, könne erst dann geklärt werden, wenn eine kritische Edition des Autographs mit all seinen Korrekturen vorliegt. Die vier Bücher des Sentenzenkommentars sind die Frucht der Pariser Vorlesungen 1252–1256 des Thomas. Eine historisch-kritische Edition aller vier Bücher des Sentenzenkommentars wird im Rahmen der Gesamtausgabe durch die Editoren der Werke des Aquinaten – die *Commissio Leonina* – vorbereitet.

1.2. *Super Boetium De Trinitate*, q. 3 a. 2 – q. 6 a. 4: Vatikanstadt, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 9850 f. 90ra–103vb; q. 5 a. 1–2: Rom, Biblioteca Casanatense 3997 (♯ C.II.2.) fol. 111ra–vb (*Codices manuscripti*, I, 3 f. n. 1 (2); 5 n. 1A). Der Kommentar wurde 1257–1258 oder Anfang 1259 in Paris verfasst. Er ist neben dem Autograph in 21 Handschriften und in einem Handschriftenfragment erhalten. Die historisch-kritische Werkausgabe liegt in der Editio Leonina als Band 50 (1992) vor.

1.3. *Summa contra gentiles* (andere, handschriftlich bezeugte Werkbezeichnung: *Liber de veritate catholicae fidei contra errores infidelium*), Buch I c. 13 – Buch III c. 120: Vatikanstadt, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 9850 fol. 2ra–89vb; Buch II c. 42–44, c. 49–52: Mailand, Biblioteca Ambrosiana F 187 inf. (S. P. 38) fol. 11ra–vb, fol. 21ra–vb (*Codices manuscripti*, I, 3 f. n. 1). Die Arbeit an diesem aus vier Büchern bestehenden Werk begann Thomas 1259 in Paris, er setzte sie in Neapel fort und beendete sie in Orvieto im Jahre 1264. Es ist in 184 Abschriften vollständig und in 20 Abschriften in Fragmenten überliefert (WEISHEIPL, Thomas von Aquin, 323 f.).

1.4. *Expositio Super Isaiam ad litteram*, c. 34,1 – 50,1: Vatikanstadt, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 9850 fol. 105ra–114vb. Neben dem Autograph ist das bereits 1974 in der historisch-kritischen Leonina-Ausgabe als Bd. 28 erschienene Werk in 16 Handschriften vollständig und in zwei Kodizes fragmentarisch überliefert (die Angaben von WEISHEIPL, Thomas von Aquin, 330: »Autograph und 19 vollständige, 1 Fragment« werden damit korrigiert); acht Kodizes gelten als verschollen. Die Datierung und der Abfassungsort von *Super Isaiam* waren in

der Forschung bis zuletzt umstritten. Einige Forscher datierten das Werk auf die Kölner Zeit des Thomas, während andere für die Pariser Jahre 1256/57 argumentierten. Diese Frage wurde neuerlich von A. OLIVA (*Les débuts de l'enseignement de Thomas d'Aquin, 207–224*) auf der Grundlage einer eingehenden Untersuchung aller relevanten Aspekte und der vergleichenden Analyse der Autographa zugunsten von Paris entschieden.

Das Autograph von *Sent.* IV wurde noch im 18. Jahrhundert in der Bibliothek des Dominikanerkonvents Santa Catalina in Barcelona aufbewahrt. Ein Autographfragment dieses Werkes, das aus demselben Kodex stammte, befand sich im Dominikanerkonvent in Almagro (Spanien). Von einer Seite dieses Fragmentes, deren Text sich auf d. 15 q. 4 a. 4 sol. 2 ad 2 – a. 5 sol. 3 erstreckt, gibt es eine Fotoaufnahme und eine Transkription von TH. KAEPPELI (*Zerstreute Autographblätter, II, 392–400*). Der Kodex von Barcelona wurde anscheinend beim Brand des Klosters 1835 vernichtet; das Almagro-Fragment verbrannte im Jahre 1936.

Die meisten Werke des Aquinaten fanden eine ungewöhnlich starke handschriftliche Verbreitung sowohl innerhalb als auch außerhalb des Dominikanerordens. Für die Stärke der handschriftlichen Ordenstradition sorgte eine Reihe von Maßnahmen der Generalkapitel des Ordens. Diese erreichten in den Beschlüssen von Saragossa 1309 und Metz 1313, welche die Lehre des Thomas von Aquin als maßgeblich für das Ordensstudium und deren dreijähriges Studium als die Vorbedingung für die Promotion an der Pariser Universität vorschrieben, ihren Höhepunkt. Die Werke des Thomas wurden naturgemäß zuerst dort handschriftlich fixiert und kopiert, wo sie entstanden sind. So wurde seine Vorlesung über die vier Bücher der *Sentenzen* des Petrus Lombardus wie auch andere, nach der Promotion von Thomas in Paris bis 1259 gehaltene Vorlesungen und entstandene Schriften zuerst im Universitätsmilieu kopiert. Die handschriftliche Vervielfältigung erfolgte mittels *exemplar* und *pecia* – eine von der Universität unterhaltene Institution und Methode der Veröffentlichung und Vervielfältigung von wissenschaftlichen Texten für Studienzwecke (BATAILLON, *L'università, 419–427*; MURANO, *Opere diffuse per exemplar e pecia, 746–785*).

Wie außerordentlich stark die Nachfrage bei den Theologen und Philosophen nach den Schriften des Thomas vor der Erfindung des Buchdrucks war, lässt sich noch heute anhand der erhaltenen Handschriften erkennen. Thomas' theologisches Hauptwerk, die aus drei Teilen bestehende *Summa Theologiae*, deren zweiter Teil aus zwei Teilen besteht, ist J. A. WEISHEIPL (*Thomas von Aquin, 324 f.*) zufolge in 959 Handschriften erhalten, wovon 246 Handschriften den ersten Teil (*STh I*) überliefern, 220 den ersten Teil des zweiten Teils (*STh I-II*), 280 den zweiten Teil des zweiten Teils (*II-II*) und 213 Teil III; es kommen 43 Handschriften des Supplementes und über 235 Kodizes mit Fragmenten verschiedener Werkteile hinzu. Die gesamte handschriftliche Überlieferung der *Summa Theologiae* beläuft sich demnach auf mehr als 1236 Textzeugen.

Zu den handschriftlich am stärksten verbreiteten Werken des Thomas gehören eine Zusammenfassung der Glaubensartikel und der sie betreffenden Irrlehren

De articulis fidei et ecclesiae sacramentis (277 Handschriften), die Schrift *De ente et essentia* (189 Handschriften), *Sent. IV* (167 Handschriften), die *Collationes super Credo in Deum* (141 Handschriften des vollständigen Textes und 28 Handschriften einer von HEINRICH VON HESSEN revidierten Fassung), ferner *Quaestiones disputatae de quolibet* (137 Volltexthandschriften und 53 Fragmente), *De motu cordis* (119 Handschriften), *De perfectione spiritualis vitae* (114 Handschriften und vier Fragmente), *De mixtione elementorum* (110 Handschriften), *Sent. II* (105 Handschriften) und *Sent. III* (100 Handschriften, wobei es zu allen vier Büchern des Sentenzenkommentars, wie schon festgehalten, etwa 100 Fragmente gibt).

Einige kleinere Schriften, die Thomas mit guten Gründen zugeschrieben werden, sind handschriftlich nicht nachweisbar, wie z. B. das *Officium de festo corporis Christi*, die *Orationes Adoro te, Gratias tibi ago, Omnipotens sempiterna Deus* u. a. Unzureichend erforscht ist das Predigtwerk; die Frage nach der thomasi-schen Autorschaft der anonymen Abhandlung *Utrum anima coniuncta cognoscat seipsam per essentiam* (Oxford, *Bodl. Laud. Misc.* 480 fol. 177ra–178vb) scheint bis heute nicht geklärt zu sein (vgl. *Codices manuscripti*, III, 95), während die Echtheit der *Quaestio disputata De immortalitate animae* (Oxford, *Bodl. Laud. Misc.* 480 fol. 171ra–174ra; Vat. lat. 781 fol. 47r–48r; Valencia, *Archivo de la Catedral* 142 fol. 77r–79r) als gesichert gilt. Die Frage der Authentizität von weiteren, zumeist kleineren Schriften von ungeklärter Echtheit, die Thomas zugeschrieben und unter seinem Namen gedruckt wurden, kann »nur durch weitere Forschung der handschriftlichen Tradition und der einwandfrei gesicherten Texte« (WEISHEIPL, Thomas von Aquin, 350 f.) beantwortet werden.

Die handschriftliche Überlieferung ist zwar die Grundlage für kodikologische, textkritische und textgeschichtliche Untersuchungen und für die Lösung vieler Fragen, die sich hinsichtlich der Werke des Thomas stellen. Aber sie stellt die Forschung ebenso vor Probleme, für deren Lösung sie selbst nicht immer aufkommt, z. B. wenn in den Handschriften Werke unbekannter Herkunft oder anderer Autoren Thomas fälschlich zugeschrieben werden. So werden bekanntlich die Schrift *De fato* von Albertus Magnus und die Kompilationen *De sensu communi* und *De quinque potentiis animae interioribus* aus dessen Schrift *De homine* in mehreren Handschriften unter dem Namen des Thomas von Aquin überliefert. Es muss deshalb nicht verwundern, dass in den unkritischen Ausgaben der Thomaswerke auch Schriften anderer Autoren unter dem Namen des Aquinaten gedruckt wurden, wie das erwähnte Werk *De fato* von Albertus Magnus (zuletzt in *Opera Omnia*, ed. S. E. FRETTE, Bd. 27/1, 454–464), ein Traktat *De dilectione Dei et proximi*, dessen Autor möglicherweise der Dominikaner Helvic von Straßburg ist (GRABMANN, *Mittelalterliches Geistesleben*, II, 576–585), oder ein *Tractatus de usuris* des Aegidius von Lessines (TH. KAEPPELI, *SOP I*, 15 n. 47). Auch anonyme Überlieferung kann schwierige Fragen aufwerfen, besonders wenn es sich um kleine Textfragmente und Exzerpte handelt.

2. Druck- und Werkausgaben

Schon wenige Jahre nach der Erfindung des Buchdrucks erschienen die ersten Druckausgaben der Werke des Thomas von Aquin. Bis 1500 – die Drucktechnik lag gleichsam noch in Windeln, weswegen die bis dahin hergestellten Drucke als Wiegendrucke (*incunabula*) bezeichnet werden – wurden ca. 40 Wiegendruck-Ausgaben der Schriften des Thomas in den Offizinen von Venedig, Ulm, Augsburg, Köln, Esslingen, Padua, Basel, Straßburg, Bologna, Toulouse, Leiden, Pavia, Ferrara, Rom, Lyon, Nürnberg und Leipzig gefertigt. Die erste Thomas-Inkunabel war, soweit wir sehen, die der *Quaestiones de anima*, welche 1472 bei Franciscus Renner in Venedig erschien.

Von den zahlreichen gedruckten Ausgaben der thomasischen Werke seien hier die wirkungsgeschichtlich bedeutsamsten Gesamtausgaben hervorgehoben. Unter ihnen ragt die noch nicht abgeschlossene historisch-kritische Ausgabe hervor, die von Papst Leo XIII. mit dem Schreiben *Iam pridem considerando* vom 15. Oktober 1879 angeregt und nach ihm als die Editio Leonina (Rom 1882 ff., ab 1984 Rom – Paris) benannt wurde. In dieser Ausgabe wird »der endgültige Text der Thomashandschriften« (WEISHEIPL, Thomas von Aquin, 322) durch ein Editorenteam des Dominikanerordens, die Commissio Leonina (seit 2003 mit Sitz in Paris) herausgegeben. Von den geplanten 50 Foliobänden liegen gegenwärtig 30, darunter einige aus mehreren Teilbänden bestehend, im Druck vor; die Mehrzahl der noch zu edierenden 20 Bände befindet sich in Vorbereitung. Einen Überblick über die in der Editio Leonina bereits erschienenen, die vorbereiteten und die noch zu edierenden Werke, dem der Editionsplan der Commissio Leonina zugrunde liegt, bietet die nachfolgende Zusammenstellung.

Bisher kritisch edierte Schriften:

- Bd. 1 *In Arist. libros Peri hermeneias et Posteriorum analyticorum* (1882)
 - 1*, 1 *Expositio libri Peryermenias*, Editio altera retractata (1989)
 - 1*, 2 *Expositio libri Posteriorum*, Editio altera retractata (1989)
- 2 *In Arist. libros Physicorum* (1884)
- 3 *In Arist. libros De caelo et mundo, De generatione et corruptione et Meteorologicorum* (1886)
- 4–12 *Summa Theologiae*, cum commentariis Cajetani et Supplemento (1888–1906)
- 13–15 *Summa contra gentiles*, cum commentariis Ferrariensis (1918–1930)
- 16 Indices in tomos IV–XV (1948)
- 22, 1/1. 2 *Quaestiones disputatae de veritate*, qq. 1–7 (1975. 1970)
- 22, 2 *Quaestiones disputatae de veritate*, qq. 8–20 (1972)
- 22, 3/1. 2 *Quaestiones disputatae de veritate*, qq. 21–29, Indices (1973. 1976)
- 23 *Quaestiones disputatae de malo* (1982)
- 24, 1 *Quaestiones disputatae de anima* (1996)

- 24, 2 *Quaestio disputata de spiritualibus creaturis* (2000)
 25, 1–2 *Quaestiones de quolibet* (1996)
 26 *Expositio super Iob ad litteram* (1965)
 28 *Expositio super Isaiam ad litteram* (1974)
 40 *Contra errores Graecorum, De rationibus fidei, De forma absolutionis, De substantiis separatis, Super Decretales* (1967–1968)
 41 *Contra impugnantes Dei cultum et religionem, De perfectione spiritualis vitae, Contra doctrinam retrahentium a religione* (1969–1970)
 42 *Compendium theologiae, De articulis fidei et ecclesiae sacramentis, Responsio de 108 articulis, Responsio de 43 articulis, Responsio de 36 articulis, Responsio de 6 articulis, Epistola ad ducissam Brabantiae, De emptione et venditione ad tempus, Epistola ad Bernardum abbatem Casinensem, De regno ad regem Cypri, De secreto* (1979)
 43 *De principiis naturae, De aeternitate mundi, De motu cordis, De mixtione elementorum, De operationibus occultis naturae, De iudiciis astrorum, De sortibus, De unitate intellectus, De ente et essentia, De fallaciis, De propositionibus modalibus* (1976)
 44, 1 *Sermones* (2014)
 45, 1 *Sententia libri De anima* (1984)
 45, 2 *Sententia libri De sensu et sensato cuius secundum tractatus est De memoria et reminiscencia* (1985)
 47, 1–2 *Sententia libri Ethicorum* (1969)
 48 *Sententia libri Politicorum, Tabula libri Ethicorum* (1971)
 50 *Super Boetium De Trinitate, Expositio libri Boetii De ebdomadibus* (1992)

In Vorbereitung:

Bd. 17–20 *Super I–IV Sent.*

- 21 *Quaestiones disputate de potentia*
 24, 3 *Quaestiones disputatae de virtutibus etc.*
 27 *Super Psalmos*
 29 *Super Ieremiam et Threnos*
 30 *Super Matthaicum*
 31 *Super Ioannem*
 32–35 *Super Epistolas Pauli Apostoli*
 44 *De decem praeceptis, Super Credo, Super Pater noster, Super Ave Maria, Principia*
 46 *Sententia libri Metaphysicae*
 49 *Super librum De causis, Super librum Dionysii De divinis nominibus*

Kritische Edition steht noch aus:

Bd. 36–39 *Glossa continua super Evangelia (Catena aurea)*

Bevor die historisch-kritische Editio Leonina in Angriff genommen wurde, gab es annähernd zehn Gesamtausgaben der Werke des Thomas von Aquin, die hinsichtlich der Zusammenstellung, Vollständigkeit und Authentizität der aufgenommenen Werke ein unterschiedliches Bild vermitteln. Wir listen die wichtigsten der unkritischen Gesamtausgaben chronologisch auf:

Rom 1570–1571 (Antonius Bladius-Erben und Joannes Osmarinus), 16 Bde. in 18 Teilbänden (Editio Piana)

Antwerpen 1612 (Joannes Keerbergius), 18 Bde.

Paris 1660–1664 (Societas Bibliopolarum), 23 Bde.

Venedig 1745–1788 (Joseph Bettinelli), 28 Bde.

Madrid 1765–1771 (Witwe von Elisaeus Sánchez; Blasius Roman), 16 Bde.

Parma 1852–1873 (Petrus Fiaccadori) (Reprint New York 1948–1950), 25 Bde.

Paris 1871–1880 (Ludovicus Vivès; Ed. Stanislaus E. Fretté), 34 Bde.

Taurini – Roma 1915 ff. (Marietti Editori), 33 Bde.

Die in der Editio Leonina noch nicht erschienenen Werke sind zumeist in unkritischen Ausgaben verfügbar, unter denen die jüngste und vollständigste die der italienischen Offizin MARIETTI ist. Sie bietet keinen kritischen, sondern einen »eklektischen«, auf der Grundlage früherer unkritischer Ausgaben hergestellten Text. Darüber hinaus gibt es einige kritische Ausgaben einzelner Werke oder Werkteile, von denen die wichtigsten eingangs erwähnt wurden. Alle Druckausgaben einschließlich der Übersetzungen sind bei R. SCHÖNBERGER ET AL., Repertorium edierter Texte des Mittelalters, III, 3674–3854 verzeichnet.

Eine gleichsam hybride Thomas-Gesamtausgabe, die in sieben Bänden die kritisch edierten Werke anhand der Editio Leonina und die übrigen Schriften auf der Basis der unkritischen Ausgaben in der Form, wie sie (und weitere 61 Schriften mittelalterlicher Autoren, darunter mehrere Thomas-Pseudepigrapha) im Index Thomisticus elektronisch erfasst sind, bietet R. BUSA: *Sancti Thomae Aquinatis Opera omnia ut sunt in Indice Thomistico additis 61 scriptis ex aliis medii aevi auctoribus*, 1980.

Zum Schluss bleibt auf die modernen Übersetzungen der Thomaswerke in verschiedene Sprachen hinzuweisen. Es gibt mittlerweile ein verhältnismäßig großes, fortlaufend erweitertes Angebot an anspruchsvollen Übersetzungen in vielen Sprachen. Besonders hervorgehoben sei die deutsche Thomas-Ausgabe, die von den Dominikanern und Benediktinern Deutschlands und Österreichs herausgegeben wird. Diese noch nicht abgeschlossene, deutsch-lateinische, kommentierte Werkausgabe zählt bereits über 30 Bände. Außerdem gibt es zahlreiche deutsche Übersetzungen einzelner Werke, auf die im nächsten Abschnitt eingegangen

wird. In beachtlichem Umfang stehen Übersetzungen der Thomaswerke in Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch und Spanisch zur Verfügung.

- DONDAINE, Hyacinthe-François/SOONER, Hugues-Vincent (Hg.): *Codices manuscripti operum Thomae de Aquino, I–III*, Rom/Montréal/Paris 1967–1985.
- EMERY, Gilles: Katalog der Werke des Thomas von Aquino, bearbeitet von Ruedi IMBACH, in: TORRELL, Jean-Pierre: *Magister Thomas: Leben und Werk des Thomas von Aquin*. Aus dem Französischen übersetzt von Katharina WEIBEL in Zusammenarbeit mit Daniel FISCHLI und Ruedi IMBACH. Mit einem Geleitwort von Ruedi IMBACH, Freiburg i. Br. u. a. 1995.
- LÖFFLER, Anette: Die Fragmentensammlung im Stadtarchiv Duisburg, in: *Duisburger Forschungen* 8 (2012) Nr. 47.
- MURANO, Giovanna: *Opere diffuse per exemplar e pecia (TEMÄ 29)*, Turnhout 2005, 746–785.
- TORRELL, Jean-Pierre: *Magister Thomas: Leben und Werk des Thomas von Aquin*. Aus dem Französischen übersetzt von Katharina WEIBEL in Zusammenarbeit mit Daniel FISCHLI und Ruedi IMBACH. Mit einem Geleitwort von Ruedi IMBACH, Freiburg i. Br. u. a. 1995.
- WEISHEIPL, James A.: *Thomas von Aquin. Sein Leben und seine Theologie*. Übersetzt aus dem Amerikanischen von Gregor KIRSTEIN, Graz u. a. 1980 (Originalausgabe: *Friar Thomas d'Aquino: His Life, Thought and Works*, New York 1974).

Henryk Anzulewicz

II. Hilfsmittel

1. Tabulae, Indices, Lexika, Thomas-CD-ROM, Internetressourcen

Die Werke des Thomas von Aquin gehören zu den bedeutendsten, meiststudierten und meistkommentierten theologischen und philosophischen Schriften des Mittelalters. Die Synthese von Rationalität und christlichem Glauben, von Theologie und Philosophie, die Thomas mit seinem Werk schuf, wird in der Fachwelt als die Vollendung des mittelalterlichen Denkens gewertet. Das Studium seiner Schriften im Mittelalter, das sich auf handschriftliche Überlieferung stützte, sollten zunächst die *Tabulae* erleichtern, ein für jedes einzelne Werk von den Handschriftenkopisten erstelltes und am Anfang oder am Schluss des Textes beigegebenes Inhaltsverzeichnis. Die *Tabulae* waren das erste und elementarste Instrument, das eine schnelle Orientierung über den Gehalt eines Werkes vermittelte. Die nächste Stufe von Hilfsmitteln für das Studium der Werke bildeten *Concordantiae*, *Abbreviationes* und *Compendia*, welche die wesentlichen Inhalte der Schriften zu erschließen suchten. Eine in vieler Hinsicht wegweisende Rolle, die sich auf die handschriftliche und gedruckte Überlieferung, auf Studien und Forschung der Thomaswerke bis in die Gegenwart auswirkt, kam den mittelalterlichen Katalogen der Werke des Thomas von Aquin zu. Sie legten mehr oder weniger verbindlich fest, welche Schriften für authentisch zu halten und als solche zu studieren und zu tradieren waren. Für die Echtheitsfragen der *Opuscula* erwies sich z. B. die *Tabula aurea* des Dominikaners Petrus von Bergamo als besonders

maßgeblich. Die *Tabula aurea* wurde erstmals 1473 in Bologna gedruckt; zwei Jahre später erschien sie ebendort zusammen mit einem *Index universalis in omnia Opera D. Thomae de Aquino*.

Die modernen Hilfsmittel des Studiums und der Forschung sind gegenüber den zuvor erwähnten durch literarhistorische, textkritische und systematische Erkenntnisbemühungen vervollkommenet und entsprechen auch den technischen Möglichkeiten unserer von Computersystemen gestützten Arbeitsabläufe. Traditionelle Indices und Lexika, die nach wie vor ein unverzichtbares Arbeitsinstrument sind, werden heute rar. Stattdessen gibt es eine kontinuierlich wachsende Zahl von elektronischen Datenbanken und entsprechenden Internetressourcen, die leicht zugänglich, schnell abrufbar, komfortabel und effektiv in der Benutzung sind. Von den klassischen Lexika seien hier nur einige der gängigen, in ihrer Eigenart jeweils unterschiedlich, erwähnt: R. J. DEFERRARI/B. M. INVOLATA: *A Complete Index of The Summa Theologica of St. Thomas Aquinas*, Baltimore 1956; L. SCHÜTZ: *Thomas-Lexikon. Sammlung, Übersetzung und Erklärung der in sämtlichen Werken des h[il] Thomas von Aquin vorkommenden Kunstausdrücke und wissenschaftlichen Aussprüche*, Paderborn 1881; 2. stark erweiterte Auflage 1895, Nachdruck 1958, 1983 (Online edition: <http://www.corpusthomicum.org/tl.html>); M. STOCKHAMMER: *Thomas Aquinas Dictionary*, New York 1965; CH. H. LOHR, *Thomas Aquinas Scriptum super sententiis: an index of authorities cited*, Amersham 1980.

Ein hilfreiches Arbeitsinstrument ist das elektronische Nachschlagewerk in Form einer CD-ROM der Werke des Thomas, das Schnellsuche nach Begriffen und ihrem Kontext und sowohl qualitative als auch quantitative Auswertung der Ergebnisse ermöglicht: *Thomae Aquinatis Opera omnia cum hypertextibus in CD-ROM*, hg. von R. BUSA, Milano: Editoria Elettronica Editel 1992; ²1997. Der elektronischen Version dieses Nachschlagewerkes (CD-ROM) ging eine mehrbändige Druckfassung voraus: *Index Thomisticus ... digessit R. BUSA*, Stuttgart 1974 ff.

Viele nützliche Ressourcen zum Werk des Thomas von Aquin bietet das Internet, wobei nicht absehbar ist, wie dauerhaft sie auf dieser sich schnell verändernden Plattform zugänglich sind. Die Erfahrung lehrt, dass der Zugriff auf die bibliographisch ausgewiesenen Internet-Bestände zum *Doctor angelicus*, anders als beim Buchdruck, temporär limitiert und schon nach kurzer Zeit nicht mehr möglich sein kann (vgl. MURANO, *Opere diffuse per exemplar e pecia*, 746). Es gibt dennoch Internet-Domänen von wissenschaftlichen Institutionen, deren Fortbestehen offenbar langfristig gesichert ist, wie z. B. die der *Commissio Leonina* (<http://leonina.nerim.net/index.php>), die Domäne *Subsidia studii des Corpus Thomisticum* (<http://www.corpusthomicum.org/index.html>) der Universität von Navarra in Pamplona, welche 2000 von E. ALARCÓN eingerichtet wurde und vorbildlich geführt wird. Die letztere bietet u. a. den lateinischen Text der *Opera omnia* einschließlich der Web-Edition des *Index Thomisticus* von R. BUSA, umfangreiche und mit detaillierten Angaben ausgestattete, getrennte Verzeichnisse der als gegenwärtiger wissenschaftlicher Standard geltenden Druckausgaben der

Thomasschriften (<http://www.corpusthomaticum.org/reoptedi.html>) und sämtliche Inkunabeln sowie alle Werkausgaben des Aquinaten (<http://www.corpusthomaticum.org/zbital1.html>). Ein umfangreiches Angebot zum Thomas-Studium und weiterführende Hinweise auf diesbezügliche Netz-Ressourcen bieten derzeit im europäischen Raum insbesondere die Web-Seiten der Thomas-Institute der Universität zu Köln (<http://www.thomasinstitut.uni-koeln.de/11704.html>) und der Universiteit van Tilburg zu Utrecht (<http://www.thomasinstituut.org/index.php>), des Instytut Tomistyczny der Dominikaner in Warschau (<http://www.it.dominikanie.pl/index.php?lang=pl>) und der Società Internazionale San Tommaso d'Aquino, Sezione di Napoli (<http://www.rectaratio.it/>) sowie des virtuellen Grand Portail Philosophie Thomas d'Aquin (<http://thomas-d-aquin.com/>).

2. Bibliographien

Die umfangreichste der zuletzt im Buchdruck erschienenen Thomas-Bibliographien stammt von R. INGARDIA: *Thomas Aquinas. International Bibliography 1977–1990*, Bowling Green, Ohio 1993. Sie verzeichnet mehr als 4200 Titel. In der zweiten Auflage seines Buches *Initiation à saint Thomas d'Aquin*, Paris – Fribourg 2002, listet J.-P. TORRELL für die Jahre 1993–2002 ca. 150 weitere Titel auf. Von 2000 bis 2007 verzeichnete D. BERGER – teilweise kommentiert – in *Doctor Angelicus*, dem einstigen Jahrbuch der Deutschen Thomas-Gesellschaft, die für das deutsche Sprachgebiet einschlägigen Neuerscheinungen zu Thomas von Aquin und zum Thomismus. Eine kumulative und laufend aktualisierte Bibliographie wird von E. ALARCÓN im Internet geführt: <http://www.corpusthomaticum.org/zbital2.html>. 2007 veröffentlichte E. ALARCÓN den ersten Band einer neuen bibliographischen Reihe *Thomistica: An International Yearbook of Thomistic Bibliography*, welche die bibliographische Tradition der früheren *Periodika Bulletin Thomiste* (1924–1965) und *Rassegna di Letteratura Tomistica* (1966–1993) fortsetzen sollte. Allerdings ist außer diesem ersten Band der »*Thomistica 2006*« bislang offenbar kein Folgeband erschienen. Den Wegfall der genannten bibliographischen Reihen fängt teilweise *Revue Thomiste*, aus der das *BThom* hervorging, durch Rezensionen und bibliographische Beiträge des Herausgebers S.-Th. BONINO (*Thomistica* V–X, in: *RThom* 99/3 [1999], 595–655; 100/4 [2000], 655–693; 102/2 [2002], 297–344; 104 [2004], 601–654; 107/2 [2007], 245–298; 111/2 [2011], 279–346) wieder auf. Auf das philosophische Gebiet beschränkt und selektiv wird die Literatur zu Thomas und zum Thomismus in *International Philosophical Bibliography/Répertoire bibliographique de la Philosophie* (Neu-Löwen/Löwen) verzeichnet. Einen bibliographischen Teilüberblick über die *Thomistica* speziell für den angelsächsischen Bereich gibt F. KERR in *New Blackfriars* 85 (2004), 628–641 und 87 (2006), 651–659. Eine systematische Bibliographie der Thomas-Übersetzungen lieferte einst A. SCHÖNFELD auf den Web-Seiten der Philosophischen Fakultät der Universität Regensburg:

Register

Stellen

Altes Testament		17	210
<i>Genesis</i>			
1,1	140, 339, 342	1,1.14	390
1,1–2,4	346	3	211
1,27	359	5,27	409
1,31	237	5,35	429
2	348		
<i>Exodus</i>		<i>Apostelgeschichte</i>	
33,20	196	8,14–17	401
		17,34	75
<i>Hiob</i>		<i>Römerbrief</i>	
11,7	196	1	148
		1,19	145
<i>Psalmen</i>		1,19 f.	55
4,4	429	1,19–32	145
33,9	316	1,20	145
53,2	328	2,15	406
104	342	3,25 f.	396
104,13	202	8,21	409
110,4	249	11,33	196
		11,36	342
<i>Jesaja</i>		13,1	120, 343
11,2 f.	259		
64,3	414	<i>1. Korintherbrief</i>	
		1,23 f.	141
<i>Daniel</i>		1,25	391
7,14	249	7,21	409
		9,27	380
<i>Sacharja</i>		12	370
1,3	435	13	52
		13,12	195
<i>Jesus Sirach</i>		13,13	261
24,40	179	15,12	405
		<i>Galaterbrief</i>	
Neues Testament		3,28	145
<i>Matthäusevangelium</i>		5,22 f.	259
5,3–12	259		
5–7	210	<i>Epheserbrief</i>	
10	124, 210	2,19	380

<i>Kolossierbrief</i>		III, 6	226
1,16	342	<i>De animalium incesso</i>	156
3,11	145	<i>De caelo</i>	92, 223
		<i>De generatione animalium</i>	
<i>1. Timotheusbrief</i>			154, 223
2,7	429	<i>De interpretatione</i>	84, 89, 229, 411
6,15	249	2, 16b	227
6,16	196	10, 19b	225
		12, 21b	333
<i>2. Timotheusbrief</i>		13, 23a	332
3,16	201	<i>De memoria et reminiscentia</i>	
			154
<i>Titusbrief</i>		<i>De mineralibus</i>	223
1,9	183	<i>De motu animalium</i>	154
		<i>De partibus animalium</i>	151
<i>1. Petrusbrief</i>		<i>De sensu et sensato</i>	154
3,15	212	<i>De sophisticis elenchis</i>	84, 89, 230, 411
		c. 1	183
<i>Hebräerbrief</i>		<i>Ethica Eudemeia</i>	155
11,1	311	<i>Ethica Nicomachea</i>	92, 156, 179, 181, 232, 234, 242
<i>Jakobusbrief</i>		II, 1	370
5,14–16	400	VI	285
		VI, 7	285
<i>Offenbarung</i>		<i>Historia animalium</i>	154, 156
10,6	409	<i>Metaphysica</i>	90, 92 f., 154–156, 242, 292, 411 f.
11,4	133	I, 2	285
21,1	409	II	224, 340
		II, 1	333 f., 337
Autoren der Antike		II, 2	332, 337
<i>Alcherus</i>		IV	230, 235
<i>De spiritu et anima</i>	70	IV, 4	334
		IV, 7	323
<i>Alexander von Aphrodisias</i>		V	267
<i>Super Meteorologicam</i>	151	X	349
		XI	92
<i>Aristoteles</i>		XII	235, 239, 355
<i>Analytica posterioria</i>	84, 89, 155, 229 f., 323, 411, 414	XII, 6	323, 337
I, 3, 4	327	XII, 7	336
II, 26	284	XII, 8	155
<i>Analytica priora</i>	84, 89, 230, 411	XII, 10	234
I, 15, 33b	332	<i>Meteorologica</i>	151, 156, 223
I, 15, 34a	333	IV	152
<i>Categoriae</i>	84, 89, 229, 411	<i>Perihermeneias s. De interpretatione</i>	
<i>De anima</i>	90, 92, 154, 223	<i>Physica</i>	89, 92 f., 151, 184, 223, 242
II, 1	191	I	267
		II	267

VII	337	<i>De institutione arithmetica</i>	
VII,1	330		82
VII,2	330	<i>De institutione musica</i>	82
VII,4	330	<i>De syllogismis categoricis</i>	
VII,5	330		85
VIII	337	<i>De syllogismis hypotheticis</i>	
VIII,2	331		85
VIII,5	330	<i>De topicis differentiis</i>	84
<i>Poetica</i>	152, 230	<i>De trinitate</i>	412 f.
<i>Politica</i>	152, 154, 242	q. 3	412
III, 6	243	<i>Introductio ad syllogismos categoricos</i>	
<i>Rhetorica</i>	154, 230		85
<i>Topica</i>	84, 89, 230, 411	<i>Opuscula sacra</i>	85–88, 175
Augustin		Cicero	
<i>De civitate Dei</i>	68, 70	<i>Topica</i>	84
9, 4, 1	258	Fulgentius von Ruspe	
<i>De diversi quaestionibus</i>	LXXXII	<i>De fide seu de regula fidei ad Petrum</i>	
	70		46, 70
<i>De doctrina christiana</i>	46, 52, 68, 70, 98	Galen	
<i>De Genesi ad litteram</i>	70	<i>De virtutibus alimentorum</i>	152
8	69	Gennadius von Marseille	
12	69	<i>Liber sive definitio ecclesiasticorum dogmatum</i>	46
<i>De spiritu et littera</i>	436	Hilarius von Poitiers	
<i>De trinitate</i>	68, 70	<i>De trinitate</i>	97
6	69, 74	Martianus Capella	
10	72	<i>De nuptiis Philologiae et Mercurii</i>	
12,14,22	285		57
14	414	Origenes	
14,1,3	285	<i>De principiis</i>	250
<i>De vera religione</i>		Philoponus	
31,57	328	<i>De anima</i>	155
39,72	328	Platon	
<i>De verbis domini (et apostoli)</i>	70	<i>Menon</i>	90
<i>Enchiridion de fide, spe et caritate</i>		<i>Parmenides</i>	176
(ad Laurentium)	46, 52, 250, 267	<i>Phaidon</i>	90
<i>Soliloquia</i>		<i>Phaidros</i>	
2, 1–2	328	245c–e	337
Boethius		<i>Politeia</i>	110
<i>Commenta in Isagogen Porphyrii</i>		<i>Timaios</i>	90
	82, 84		
l. 1 c. 11	83		
<i>Commentarii in librum De hebdomadibus</i>			
	329		
<i>Consolatio Philosophiae</i>	88		
5	88		

- Porphyrius
Isagoge 82, 90, 411
- Proklos
Elementatio theologica 90, 154, 156, 239, 241
In Parmenidem 152
Tria Opuscula 151
- Prosper von Aquitanien
Sententiarum ex operibus S. Augustini delibatarum liber 45
- Pseudo-Dionysius Areopagita
De caelesti hierarchia 75 f., 78
 2 77
 4 79
 6 78
 7 77
 10 80
De divinis hypotyposibus 193
De divinis nominibus 75 f., 78, 193 f., 198 f.
 2 80
 4 76, 79 f.
 6 76
 7 78
 12 78
De ecclesiastica hierarchia 75, 76
De mystica theologia 75 f., 78, 194, 198
De symbolica theologia 194, 198 f.
- Ptolemaeus
Harmonica 82
Liber Iudicialium 152
- Seneca
De beneficiis 148
- Simplicius
In De caelo 155
- Themistius
In De anima 151, 154
- Varro
Disciplinarum libri novem 57
- Autoren des Mittelalters
- Abaelard, Petrus
Expositio in epistolam ad Romanos 50
Sic et non 46, 53, 98
Theologia scholarium 98
 Pref. 1 52
 I,1 52
 I,17 53
- Adam von St. Viktor
Summa Britonis 48
- Aegidius von Lessines
Tractatus de usuris 8
- Albertus Magnus
De IV coaequaevis 128
De bono 128
De creaturis 128
De fato 8
De homine 8, 128–130
De incarnatione 128
De natura boni 128
De resurrectione 128
De sacramentis 128
Summa Theologica 55, 126, 284
Super Dionysium De caelesti hierarchia 4, 64, 128
Super Dionysium De divinis nominibus 64, 129, 132
 XI 131
Super Dionysium De ecclesiastica hierarchia 129
Super Ethica 5, 129, 170
Super Politica 243
Super sententiarum 127 f.
- Alexander IV.
Quasi lignum vitae 150
- Alexander von Hales
Exoticon 101
Glossa in quattuor libros sententiarum 101
 I Intr. n. 2 p. 1 101
 I Intr. n. 8 p. 4 101
 I d. 23 n. 9b p. 226 102

II d. 40 n. 1	102	Avicenna	
<i>Quaestiones ›antequam esset frater‹</i>		<i>Buch der Anzeichen und der Hinweise</i>	
	101		106
<i>Quaestiones de incarnatione</i>		<i>Buch der Heilung</i>	106
q. 15 n. 72	102	<i>Kanon der Medizin</i>	105
<i>Quaestiones disputatae de gratia</i>		<i>Metaphysik</i>	338
	101		
<i>Summa de anima</i>	100	Bate, Heinrich	
<i>Summa de vitiis</i>	100	<i>Speculum divinatorum et quorundam naturalium</i>	
<i>Summa Halensis</i>	55, 99–104	XI, c. 12	152
I n. 1 p. 2	104		
I n. 387 p. 570	102		
III n. 23 tom. IV p. 41–42		Bonaventura	
	104	<i>Breviloquium</i>	134 f., 138, 267
III n. 606–672	104	VI, 4	398
<i>Super Sententiarum</i>	180	VI, 13	396
		<i>Collationes de decem praeceptis</i>	
al-Ghazālī			139, 188
<i>Destructio philosophorum</i>		II, 28	94
	111	<i>Collationes de septem donis Spiritus sancti</i>	
			139, 188
Anonymi		IV, 6	139
<i>Cursus Theologiae Salmanticensis</i>		IV, 12	95
	443	VIII, 16–19	139 f.
<i>Epistolae obscurorum virorum</i>		<i>Collationes in Hexaëmeron</i>	
	439		138 f.
<i>Liber de causis</i>	90, 147, 160, 175,	I, 9	138
	239, 241 f., 337	<i>Commentarius in IV libros sententiarum</i>	
c. 5	241		134, 188
c. 21	241	I prooem. q. 1 ad 5–6	287
<i>Liber pancrisis</i>	45	I prooem. q. 2	141
<i>Sententiae divinitatis</i>		I prooem. q. 2 ad 4	283
Tract. II	54	I prooem. q. 3	141
Tract. IV	54	I d. 3 p. 2 a. 1 q. 3	135
<i>Summa sententiarum</i>	48, 98, 251	I d. 8 p. 1 a. 1 q. 2	137
Tract. I c. IV	54	II d. 1 p. 2 a. 3 q. 2	135
<i>Ysagoge in theologiam</i>	54	II d. 9 a. un. q. 9 ad 2	288
Prol.	55	II d. 16 a. 2 q. 1	135
		II d. 24	136
Anselm von Laon		III d. 35 q. 1	141
<i>Glossa ordinaria</i>	49 f., 97, 204	<i>De mysterio trinitatis</i>	136
		q. 1 a. 1	137
Averroes		<i>De perfectione evangelica</i>	
<i>Commentarium magnum in Physicam</i>			137
	337	q. 2 a. 2	137
2,75	335	<i>De scientia Christi</i>	136
<i>Destructio Destructionum Philosophiae</i>		<i>De triplici via – sive Incendium amoris</i>	
Algazelis	111		138
<i>Entscheidungstraktat</i>	110		

- Itinerarium mentis in Deum*
138, 141
- V, 3-4 137
- V-VI 137
- Kommentar zu Ekklesiastes*
134
- Kommentar zum Johannesevangelium*
134
- Kommentar zum Lukasevangelium*
134
- Legenda maior S. Francisci*
138
- Legenda minor S. Francisci*
138
- VII, 8 134
- Sermo theologicus*
IV 136
- Soliloquium de quattuor mentalibus exercitiis* 138
- Bonifaz VIII.
Liber Sextus
VI 2.14.2 118
- Unam Sanctam* 120
- Capreolus, Johannes
Defensiones theologiae divi Thomae Aquinatis 437
- Princeps thomistarum* 181
- Dante Alighieri
Divina Commedia 408, 429
- 11.-12. Gesang 132
- Duns Scotus, Johannes
Ordinatio
I d. 8 q. 3 299
- Gerhard von Abbeville
Contra adversarium perfectionis christianae 269
- Gerhard von Borgo San Donnino
Liber Introductorius in Evangelium aeternum 134
- Gregor IX.
Parens scientiarum Parisius 91
- Gui, Bernard
Vita S. Thomae Aquinatis 429
- c. 32 5
- Heinrich von Gorkum
Abbrevationes 438
- Helwic von Straßburg
De dilectione Dei et proximi 8
- Honorius III.
Religiosam Vitam 42
- Hubertus
Colligite Fragmenta 265
- Hugo von St. Viktor
De sacramentis christianae fidei 54, 97 f.
- Prol. c. II 51
- Prol. c. III 51
- Didascalion de studio legendi*
III 9 46
- Huguccio von Pisa
Summa decretorum
Di. 22 c. 1 119
- Innozenz III.
Venerabilem 115
- Innozenz IV.
Eger cui lenia 119
- Etsi animarum* 150
- Isidor von Sevilla
Libri tres sententiarum 45
- Jean de Meun
Roman de la Rose 151
- Johannes XXII.
Redemptionem misit dominus 429
- Johannes Damascenus
De fide orthodoxa 97

I, 3	335, 337	III d. 23–40	251
		III d. 38–40	257
Maimonides, Moses		IV d. 1–42	251
<i>Dux neutrorum</i>		IV d. 43–50	252
II, 1	337		
		Ptolomaeus von Lucca	
Mechthild von Magdeburg		<i>Historica ecclesiastica nova</i>	
<i>Das fließende Licht der Gottheit</i>		23,15	252
	41	<i>S. Thomae Aquinatis vitae fontes praecipui</i>	431
Meister Eckhart			
<i>Prologus generalis in opus tripartitum</i>		Raymund von Peñafort	
36–48	301	<i>Liber Extra</i>	31
<i>Quaestiones Parisienses</i>			
1–10	300 f.	Robert von Melun	
<i>Utrum in Deo idem sit esse et intelligere</i>		<i>Quaestiones de Epistolis Pauli</i>	
	301		50
Nikolaus von Straßburg		Roland von Cremona	
<i>Summa philosophiae</i>	437	<i>Summa</i>	285
Petrus von Bergamo		Siger von Brabant	
<i>Tabula aurea</i>	12 f.	<i>De anima intellectiva</i>	
		c. 3	355
Petrus Cantor		c. 4	355
<i>Summa Abel</i>	48	c. 6	355
		c. 7	355
Petrus Comestor		<i>Quaestiones in Librum de causis</i>	
<i>Historia scholastica</i>	50		242
Petrus Lombardus		Thomas von Aquin	
<i>Sententiae in IV libros distinctae</i>		<i>Compendium theologiae</i>	
	7, 47–49, 52, 64, 66,	I c. 1	267
	70, 96–98, 134, 163,	I c. 2	309
	178, 181, 265, 280,	I c. 36	309
	308, 421 f.	I c. 37–44	309
I d. 1	251	I c. 44–49	309
I d. 2–34	251	I c. 106	408
I d. 8	252	I c. 150	404
I d. 26–27	252	I c. 152	404
I d. 32 c. 1	98	I c. 153	405 f.
I d. 35–48	251	I c. 156	406
II d. 1–20	251	I c. 157	406
II d. 21–44	251	I c. 161	405
II d. 42 c. 6–8	257	I c. 164	407
III d. 1–22	251	I c. 168	408
III d. 23 c. 1	257	I c. 174	408
III d. 23 c. 1–2	252	I c. 175	408
III d. 23 c. 2	257	I c. 179	408

I c. 180	408	c. 4	162, 323
I c. 181–182	409	c. 5	87, 162, 299 f., 335
I c. 230	404	c. 6	162, 299 f., 323
I c. 239	405	<i>De malo</i>	
II c. 10	267	q. 3–7	168
<i>Contra retrahentes</i>		q. 5	169, 409
c. 1	271	q. 6	168 f.
c. 6	270	q. 7–15	168
c. 8–9	271	q. 8	148
c. 9	271	q. 9–15	169
c. 12	271	q. 16	168 f.
c. 14–16	271	<i>De perfectione vitae spiritualis</i>	
c. 15	271	c. 6	269
c. 16	271	c. 13–14	270
<i>De anima</i>		c. 15	270
II l. 1–2	350	c. 16 ff.	270
III	352	c. 18	270
III l. 1	221	c. 19	270
III l. 3	354	c. 23	270
III l. 9–10	354	c. 25–29	270
III l. 10	354 f.	<i>De potentia</i>	
III l. 10	351	q. 1	167
<i>De articulis fidei</i>		q. 1–2	298
I	143, 406	q. 2	167
II	392, 400, 402	q. 3	167 f., 187, 224, 339, 342, 345, 356
<i>De caelo</i>		q. 4–6	167
I, 22	218	q. 5	168
<i>De commendatione et partitione sacrae scripturae</i>		q. 6	147
§ 1200	202	q. 7	167, 295–297, 299–301, 309
<i>De divinis nominibus</i>		q. 8	297, 309
c. 1 l. 1	196	q. 9	297, 309, 404
c. 1 l. 2	196 f.	q. 10	297, 309
c. 1 l. 3	194, 196 f.	<i>De rationibus fidei</i>	
c. 2 l. 2	197	prooem.	309
c. 3	199	c. 1	212
c. 4 l. 1	199	c. 2	213
c. 4 l. 14	199	c. 3	213
c. 5 l. 1	198 f.	c. 4	213
c. 5 l. 3	194	c. 5	214
c. 7 l. 4	198	c. 7	214
c. 11 l. 4	194	c. 8	215, 401
c. 13 l. 3	194	c. 9	215, 409
c. 13 l. 4	199	<i>De regno ad regem Cypri</i>	
<i>De ente et essentia</i>		I c. 1	247
prooem.	160	I c. 6	248
c. 1	161, 323	II c. 1	245–247
c. 2	161	II c. 3	248 f.
c. 3	84, 162		

II c. 4	245	<i>Expositio super librum De trinitate Boethii</i>	
II c. 8	243, 245	q. 1	172, 295
<i>De spiritualibus creaturis</i>		q. 2	172, 283, 288
q. 1 a. 3f	352	q. 3–6	6
q. 1 a. 9–10	356	q. 4	172
<i>De substantiis separatis</i>		q. 5	6, 173
c. 3	148	q. 6	173
c. 14–15	268	<i>In Analytica Posterior</i>	
c. 18	268	I, 1–12	229
<i>De unitate intellectus</i>		I, 27–II, 20	229
prooem.	356	<i>In Ethicam/Sententia libri Ethicorum</i>	
c. 1	190 f., 350, 356	II l. 1	418
c. 2	192	II l. 1–3	417
c. 3	192, 356	II l. 5	357
c. 4	192, 356	II l. 10	350
c. 5	191 f.	II l. 13	350
<i>De veritate</i>		II l. 19–20	357
q. 1	165, 297, 357	II l. 1	370
q. 2	298, 302, 354, 423	VI l. 3 f.	417
q. 2–22	5, 165	X l. 9–10	349
q. 4	303	X	418
q. 5–6	298	X l. 10–12	357
q. 8	346, 354	X l. 11	357, 420
q. 8–9	166	X l. 13	357, 420
q. 9	352	<i>In Metaphysicam / Sententia super</i>	
q. 10	296, 352, 354	<i>Metaphysicam</i>	
q. 10–17	166	Prooem.	292
q. 14	143 f., 170	II l. 1	417
q. 18–20	166	II l. 5	237
q. 19	406	III	236
q. 22	166	IV l. 2	235
q. 23	166, 298, 352	V l. 9	236
q. 24	338	V l. 14	236
q. 27	357, 364, 369 f.	VI l. 1	411
<i>De virtutibus</i>		XI l. 5	147
q. 1	170	XII	237
q. 2	170	XII l. 5	188
q. 3	169	XII l. 6	292
<i>Expositio in epistolam S. Pauli ad Romanos</i>		XII l. 7	237
c. 1 l. 6	145	XII l. 7–9	297
c. 1 l. 6–8	145	XII l. 8	293
c. 1 l. 7	146	<i>In Physicam/Sententia super physicam</i>	
<i>Expositio in librum Boethii De Ebdomadibus</i>		II l. 14	223
c. 3	299	VIII l. 10	188
<i>Expositio in Symbolum Apostolorum</i>		<i>Peri Hermeneias</i>	
c. 1	149	Prooem.	226
c. 10	409	I c. 5	227
c. 11	407	I c. 9	228
c. 12	406, 408	I c. 14	228

I c. 15	228	I c. 99–102	185
<i>Quodlibet</i>		II c. 4	184, 416
III a. 31	187, 342	II c. 6–38	185
VII a. 1	407	II c. 7	185
<i>Responsio de 43 articulis</i>		II c. 15	185
a. 34	217	II c. 16	346
<i>Summa contra gentiles</i>		II c. 21	339
I c. 1	146, 183	II c. 32	303
I c. 2	143, 146	II c. 32–35	185
I c. 2–9	184	II c. 35	303 f.
I c. 3	183, 305, 412 f., 418	II c. 38	143
I c. 4	183, 419	II c. 39–45	185
I c. 5	183	II c. 42–44	6
I c. 6	143, 420	II c. 45	185
I c. 7	146, 183, 412	II c. 46–47	185
I c. 9	183, 305, 325	II c. 46–101	185
I c. 10	299, 327 f.	II c. 49–52	6
I c. 10–11	184, 293	II c. 51	185
I c. 10–13	184	II c. 52–54	185
I c. 11	293, 327 f.	II c. 56–90	185
I c. 12	184, 292, 325 f.	II c. 59–75	221
I c. 13	292, 329, 332, 334 f.	II c. 66	147
I c. 13 – III c. 120	6	II c. 68	186
I c. 14	79, 184, 296, 323 f.	II c. 68–70	185
I c. 14–27	184	II c. 73–78	185
I c. 15	184, 333	II c. 78	356
I c. 15–102	297	II c. 79	351
I c. 16–17	184	II c. 79–82	185
I c. 18–27	184	II c. 80	351
I c. 22	185, 299 f., 323	II c. 81	351
I c. 25	299	II c. 82	351
I c. 26	80, 300	II c. 85	355
I c. 28–102	184	II c. 87–89	186
I c. 30	79, 323	II c. 91	80
I c. 30–36	185	II c. 91–101	186, 348
I c. 37–41	185	II c. 94	186
I c. 42	143, 185	II c. 95	80
I c. 43	185	III c. 1	361
I c. 44–48	185	III c. 1–63	186
I c. 44–71	185	III c. 2–24	357
I c. 44–102	185	III c. 18–24	363
I c. 48–49	302	III c. 20	186
I c. 49–59	185	III c. 25	358, 364, 420
I c. 63–71	185	III c. 25–37	348
I c. 72–74	185	III c. 25–63	357
I c. 75	185	III c. 37	186, 358, 364, 403,
I c. 83–88	185		420
I c. 97	185	III c. 38–48	357
I c. 97–98	185	III c. 38–63	364

III c. 39	358, 420	IV c. 56	397
III c. 39-41	358	IV c. 56-78	187, 392
II c. 40	420	IV c. 57	395
III c. 41-45	186	IV c. 58	400
III c. 47	69	IV c. 59	400
III c. 48	186	IV c. 61-69	401
III c. 50	420	IV c. 63	401f
III c. 51	403	IV c. 65	402
III c. 52-62	186	IV c. 73	400
III c. 53	407, 420	IV c. 74	398, 401
III c. 63	186	IV c. 76	401
III c. 64	344	IV c. 77	398
III c. 64-97	364	IV c. 78	400
III c. 64-110	186	IV c. 79	403-405
III c. 72	186	IV c. 79-97	187, 403
III c. 75-76	186	IV c. 81	405
III c. 90	344	IV c. 82	406
III c. 97	186	IV c. 86	406, 408
III c. 98-100	364	IV c. 91	409
III c. 98-110	186	IV c. 92	404f.
III c. 99	364	IV c. 95	404, 405
III c. 101	364	IV c. 97	187
III c. 101-146	364	<i>Summa Theologiae</i>	
III c. 111-114	364	I q. 1	201, 253, 281-284, 286-291, 310, 322, 324, 410, 413-415, 418f., 423
III c. 111-163	186	I q. 1-43	264
III c. 114-129	186	I q. 2	146, 252-254, 262, 264, 292-294, 299, 311, 323, 325, 327-329, 336, 384, 423
III c. 115	364	I q. 2-26	253, 310, 312
III c. 116	360, 364, 366, 369	I q. 2-43	312
III c. 117	367	I q. 3	79, 252, 254, 292, 295f., 299-301, 323, 326
III c. 130-139	186	I q. 3-11	254, 294
III c. 135	143	I q. 3-26	297
III c. 140-146	186	I q. 3-43	292
III c. 144	408	I q. 4	78, 147, 254, 291
III c. 147	361, 364, 368, 370	I q. 5	71, 72
III c. 147-154	360	I q. 5-6	254
III c. 147-163	186, 363f.	I q. 7-8	254
III c. 149	373	I q. 8	304, 323
III c. 151-153	360	I q. 9	71, 254
III c. 154	370	I q. 10	254
IV prooem.	296f.	I q. 11	254
IV c. 1	184, 187		
IV c. 2-14	308		
IV c. 2-26	187, 297		
IV c. 11	305		
IV c. 15-25	308		
IV c. 19	305		
IV c. 26	308		
IV c. 27-78	187		
IV c. 54	391		

I q. 12	69 f., 77-79, 254, 282, 295-297, 357 f., 374, 402, 407 f., 420	I q. 43	254, 313, 319 f.
I q. 13	69, 77-79, 146, 254, 295 f., 303, 324	I q. 44	71 f., 147, 225, 264, 291, 299, 301, 310, 323, 339, 340, 345 f.
I q. 14	71 f., 254, 282, 298, 302 f., 305, 316, 354	I q. 44 ff.	312
I q. 14-17	298	I q. 44-46	255
I q. 14-24	254	I q. 44-119	253, 264, 292, 338
I q. 15	254, 291	I q. 45	71, 147, 301, 339, 343
I q. 16	71, 147	I q. 46	187 f., 224, 342
I q. 16-17	254	I q. 47	255, 344 f.
I q. 17	71	I q. 48	80, 255, 345
I q. 18	254	I q. 49	71, 255
I q. 19	254, 305, 316	I q. 50	255, 345 f.
I q. 19-24	298	I q. 50-53	255
I q. 20	254, 316, 369	I q. 50-64	255, 348
I q. 21	254, 298, 312	I q. 53-58	354
I q. 22	254, 298	I q. 54	282
I q. 23	254, 298	I q. 54-58	255
I q. 24	254, 298	I q. 55	346
I q. 25	254, 298	I q. 56	78
I q. 25-26	254	I q. 58	71
I q. 26	254	I q. 59	71, 255, 346
I q. 27	254, 305, 312 f., 315	I q. 60	255, 346
I q. 27-38	254	I q. 61	255
I q. 27-43	253, 310, 313	I q. 61-64	346
I q. 28	254, 313, 318	I q. 62	255, 346
I q. 29	74, 88, 102, 254, 305, 314	I q. 63-64	255
I q. 29-32	313	I q. 64	352, 405
I q. 29-38	313	I q. 65	255, 346
I q. 30	254	I q. 65-74	348
I q. 31	254, 312	I q. 66	71, 73, 147, 346
I q. 32	254, 282, 311	I q. 66-69	255
I q. 33	88, 254, 312 f., 315	I q. 66-74	342
I q. 33-38	313	I q. 67-74	387
I q. 34	254, 313, 343	I q. 70-72	255
I q. 35	254, 313, 316	I q. 72	348
I q. 36	74, 254	I q. 73	255
I q. 36-38	313	I q. 74	255
I q. 37	254, 316 f.	I q. 75	71 f., 147, 255, 348 f., 351 f., 404
I q. 38	254	I q. 75-76	255
I q. 39	254, 312 f., 317-319	I q. 75-89	171, 219, 255, 349
I q. 39-43	313	I q. 75-102	255, 348
I q. 40	313, 317 f.	I q. 76	71 f., 255, 349, 350 f., 355, 404
I q. 40-42	254	I q. 77	68, 70 f., 256, 347, 351-353
I q. 41	70, 313	I q. 77-83	259
I q. 42	70, 313		

I q. 78	256, 352	I q. 118	352
I q. 78-83	256	I q. 118-119	257
I q. 79	70 f., 73, 256, 282, 296, 349, 354 f., 419	I q. 119	71
I q. 80	256, 349, 354, 357	I-II prooem.	375
I q. 80-83	256	I-II q. 1	71, 257, 344, 375, 416
I q. 81	256, 258	I-II q. 1-5	130, 257, 358
I q. 82	70 f., 256, 357	I-II q. 2	71, 357, 416
I q. 83	256, 349	I-II q. 3	257, 357, 376, 420
I q. 84	71-73, 79, 147, 256 f., 296	I-II q. 3-5	403
I q. 84-86	256	I-II q. 4	71, 359, 368, 374, 376, 405
I q. 84-87	147	I-II q. 5	71, 257, 348, 358, 374, 376
I q. 84-89	282	I-II q. 6	71, 258, 348, 359, 363
I q. 85	71, 349, 354	I-II q. 6-17	258, 363
I q. 87	71, 256	I-II q. 6-21	258, 359
I q. 88	256, 296	I-II q. 6-48	257
I q. 89	256, 296, 348	I-II q. 7	258
I q. 90	256, 358	I-II q. 8	357
I q. 90-92	349	I-II q. 8-12	258
I q. 90-102	255 f.	I-II q. 9	71
I q. 91	256, 356	I-II q. 11	344
I q. 92	256, 353 f.	I-II q. 12	71
I q. 93	70, 135, 256, 349, 358 f., 369	I-II q. 13-16	258
I q. 94	256, 357	I-II q. 17	258
I q. 94-96	256	I-II q. 18	376 f.
I q. 94-101	256, 349	I-II q. 18-20	258
I q. 95	358, 361, 368	I-II q. 18-21	258, 363
I q. 95-96	256	I-II q. 20	377
I q. 97	71, 256	I-II q. 21	258, 378
I q. 97-101	256	I-II q. 22	258, 359
I q. 98-101	256	I-II q. 22-48	258, 359, 363
I q. 99	256	I-II q. 23	258, 359
I q. 100	256	I-II q. 24	148, 258, 360
I q. 101	256	I-II q. 25	258, 359
I q. 102	71, 256, 349	I-II q. 26-29	258
I q. 103	71, 256	I-II q. 26-39	258
I q. 103-119	256	I-II q. 26-48	258
I q. 104	256, 341	I-II q. 30	258
I q. 105	256	I-II q. 31-39	259
I q. 106	80	I-II q. 34	147 f.
I q. 106-114	257	I-II q. 40	259
I q. 110	71	I-II q. 40-48	258
I q. 111	74	I-II q. 41-45	259
I q. 114	260	I-II q. 46-48	259
I q. 115	369	I-II q. 49	347, 363
I q. 115-116	257	I-II q. 49-54	259, 363
I q. 117-119	257		

I-II q. 49-89	259	I-II q. 98-99	260
I-II q. 49-114	258	I-II q. 99	365-367
I-II q. 54	259	I-II q. 100	260, 365-367
I-II q. 55	379	I-II q. 101-103	260
I-II q. 55-67	259, 363	I-II q. 104-105	260
I-II q. 55-89	259	I-II q. 105	387
I-II q. 57	259, 282	I-II q. 106	367
I-II q. 57-62	259	I-II q. 106-108	260, 367
I-II q. 58-61	259	I-II q. 107	367
I-II q. 59	148	I-II q. 109	260, 368 f., 372 f.
I-II q. 61	259, 379	I-II q. 109-114	260, 363
I-II q. 61-66	171	I-II q. 110	260, 369 f.
I-II q. 62	259, 360	I-II q. 111	260, 370, 372
I-II q. 63	379 f.	I-II q. 112	260, 366, 372-374
I-II q. 64	259	I-II q. 113	260, 363 f., 368, 371-374
I-II q. 65	170, 259, 379 f., 421	I-II q. 114	260, 358, 372 f.
I-II q. 66	259	II-II q. 1	144, 200, 207, 312
I-II q. 67	259	II-II q. 1-16	261, 282
I-II q. 68	259	II-II q. 1-170	260
I-II q. 68-70	259	II-II q. 2	143 f., 419
I-II q. 69	259	II-II q. 4	143
I-II q. 70	259, 363	II-II q. 5	70
I-II q. 71	368	II-II q. 8	419, 421
I-II q. 71-89	168, 259, 363	II-II q. 9	418 f., 421
I-II q. 72	260	II-II q. 10	142-145
I-II q. 75	259	II-II q. 11	143
I-II q. 75-84	259	II-II q. 12	143
I-II q. 76	259	II-II q. 14	70
I-II q. 77	259, 361, 368	II-II q. 15	147
I-II q. 78	259	II-II q. 17	171
I-II q. 79	259	II-II q. 17-22	261
I-II q. 80	259	II-II q. 23	171, 360
I-II q. 81	260, 368 f., 371	II-II q. 23-44	261
I-II q. 81-83	260	II-II q. 23-46	261
I-II q. 82	368	II-II q. 28-33	261
I-II q. 84	260	II-II q. 33	169
I-II q. 85	260, 369, 402, 404	II-II q. 35-153	168
I-II q. 86	260	II-II q. 45-46	261
I-II q. 87	369	II-II q. 47-56	261, 282
I-II q. 87-89	260	II-II q. 48	261
I-II q. 88-89	260	II-II q. 48-51	261
I-II q. 90	381	II-II q. 56-90	348
I-II q. 90-92	260	II-II q. 57-122	261
I-II q. 90-108	260, 363	II-II q. 61	261
I-II q. 90-114	259	II-II q. 61-78	261
I-II q. 91	367, 381	II-II q. 61-120	261
I-II q. 93	260	II-II q. 62	373
I-II q. 94	260, 381 f.	II-II q. 63-78	261
I-II q. 95-97	260		

II-II q. 64-66	261	III q. 4-6	262
II-II q. 64-78	261	III q. 6	80
II-II q. 65	373	III q. 7-8	262
II-II q. 67	406	III q. 7-15	262
II-II q. 67-71	261	III q. 8	370
II-II q. 72-76	261	III q. 9-12	262
II-II q. 79	261	III q. 9-13	282
II-II q. 80-120	262	III q. 13	262
II-II q. 81-100	262	III q. 14-15	262
II-II q. 83	407	III q. 16	306
II-II q. 92-96	262	III q. 16-19	263
II-II q. 94	143	III q. 20	263
II-II q. 97-100	262	III q. 21	263
II-II q. 101	124, 262	III q. 22	263
II-II q. 102-105	262	III q. 23	263
II-II q. 106-107	148, 262	III q. 24	263
II-II q. 108	262	III q. 25	143, 263
II-II q. 109-113	262	III q. 26	263
II-II q. 114-116	262	III q. 27	387
II-II q. 117-119	262	III q. 27-39	263
II-II q. 120	262	III q. 27-59	263, 386, 388
II-II q. 123-140	261	III q. 30-58	387
II-II q. 141-170	261	III q. 40	387
II-II q. 144-169	261	III q. 40-45	263
II-II q. 154	143	III q. 46	148, 306, 387, 389
II-II q. 160	261	III q. 46-52	263
II-II q. 167	148	III q. 48	388 f., 409
II-II q. 171	262	III q. 49	370 f.
II-II q. 171-174	262	III q. 50	388
II-II q. 171-189	261 f.	III q. 51	389
II-II q. 175	262	III q. 52	389, 409
II-II q. 176	262	III q. 53	387
II-II q. 177	262	III q. 53-59	263
II-II q. 178	262	III q. 54	402
II-II q. 179-182	262	III q. 56	389
II-II q. 180	78	III q. 57	389
II-II q. 183	262, 401	III q. 59	402, 409
II-II q. 184	262, 401	III q. 60	263, 389, 393-395
II-II q. 185	262	III q. 60 ff.	392
II-II q. 186	125	III q. 60-65	263
II-II q. 186-189	262, 268	III q. 61	263, 393-397
II-II q. 188	125	III q. 62	263, 370, 389 f., 393,
III prooem.	385, 393, 403		395-398
III q. 1	262, 386	III q. 63	263, 393, 398
III q. 1-26	262, 386	III q. 64	263, 393, 398 f.
III q. 1-59	262	III q. 65	263, 393
III q. 2	262, 370	III q. 65	370, 400
III q. 2-15	262	III q. 66-71	263
III q. 3	262	III q. 70	408

- Gotti, Vincenzo Lodovico
Theologia scholastico-dogmatica iuxta
443
- Goudin, Antoine
Philosophia iuxta inconcussa tutissimaque
D. Thomae dogmata 444
- Ignatius von Loyola
Exerzitienbuch 442
- Johannes Paul II.
Fides et ratio 18, 26, 451
- Johannes a Sancto Thoma
Cursus Philosophicus Thomisticus
443
- Koellin, Konrad
Expositio in Primam Secundae
438
- Leo XIII.
Aeterni patris 264, 290, 432, 440,
445 f., 451
Iampridem considerando
- Luther, Martin
Ad librum eximii Magistri Nostri Magistri
Ambrosii Catharini defensoris Silvestri
Prieratis accerimi, responsio
434
Divi Pauli apostoli ad Romanos Epistola
433
Enarratio Psalmi LI. 286
Rationis Latomianae confutatio
434
- Molina, Luis de
Commentaria in primam Divi
Thomae partem 442
Concordia liberi arbitrii cum gratiae donis
442
- Pius V.
Mirabilis Deus 430
- Plassmann, Hermann Ernst
Die Schule des hl. Thomas von Aquino
444
- Roselli, Salvatore Maria
Summa Philosophica ad mentem Angelici
Doctoris
444
- Sixtus V.
Triumphantis Hierusalem 133
- Thomas de Vio Cajetan
In De ente et essentia 160
Kommentar der Summa theologica
311, 438, 441, 446
- Valencia, Gregorio de
Commentariorum theologorum
442
- Zigliara, Tommaso Maria
Summa philosophica in usum scholarum
444
- Zwingli, Huldrych
Vom Erkiesen und Freiheit der Speisen
435

Namen

- ‘Abd al-Mu‘min 110
- Abraham 409, 415
- Abaelard, Petrus 46, 50, 52–55, 75, 85,
97 f., 227, 251, 318
- Abū Ya‘qūb 110
- Adam 259, 368, 371 f.
- Adam von St. Viktor 48
- Adenulf von Anagni 210
- Aegidius von Lessines 8
- Aegidius Romanus 242, 249, 426, 431, 434
- Alberto Baberis 445
- Albertus Magnus 2, 4 f., 8, 38, 43, 55, 58,
64, 69 f., 75, 85, 93, 95, 105, 125–132, 170,
176, 179, 193, 216 f., 229, 232, 234 f., 241,
243, 274, 284, 287, 338, 341, 411, 437, 439
- Alcherus 70

- Alexander IV., Papst 31, 134, 150
 Alexander von Aphrodisias 83, 112, 151 f.,
 192, 227
 Alexander von Hales 48, 93, 99–105, 149,
 180, 280
 Alfarabi (al-Fārābī) 90, 105 f., 108, 112
 al-Ghazālī 111, 192
 al-Kindī 108, 112
 Amalrich von Bène 90
 Ambrosius von Mailand 45, 288, 441
 Ambrosius Catharinus 439 f.
 Ammonius Hermeiou 152, 227
 Ammonios Sakkos 82
 Anaxagoras 147
 Angelus von Viterbo 428
 Anselm von Canterbury 85, 101, 311,
 327 f., 435
 Anselm von Laon 45, 49, 51, 97
 Archimedes 152
 Aristides Quintilianus 82
 Aristoteles 5, 22 f., 25, 31, 43, 45, 57 f., 62,
 64, 67, 69, 71–73, 78, 82–85, 88–96, 98,
 100, 105 f., 109 f., 112, 125–127, 129 f.,
 136, 139, 147 f., 151–156, 160, 162, 167,
 170, 172, 174, 176, 179, 181 f., 184, 188,
 190 f., 193 f., 216–237, 239 f., 242 f.,
 246–248, 254 f., 258, 262, 267 f., 279, 283,
 285, 292, 296, 306, 313, 323, 326–328,
 330–334, 336 f., 340, 349, 350, 352 f.,
 355–358, 360, 365, 370, 376, 378, 404,
 410–412, 414–417, 429, 434, 437, 443
 Arnold von Brescia 41
 Athanasius von Alexandrien 70, 441
 Augustin 23, 45 f., 52, 68–74, 77–80,
 85–87, 90, 97 f., 101, 129 f., 136, 170, 179,
 233, 241, 250, 258, 267, 280, 283, 285, 328,
 349, 363, 374, 393–395, 414, 432, 436, 441
 Augustinus Triumphus von Ancona 434
 Averroes (ibn Rushd) 62, 90, 92, 94,
 109–113, 160, 185 f., 191–193, 216, 218,
 220, 222, 224, 229, 237, 335, 337
 Avicenna (ibn Sinā) 90, 94, 105–109, 112,
 160, 185, 192, 231, 235, 299, 337–339
 Avicebron 160, 268
 D'Azeglio, Luigi Taparelli 445
- Bacon, Roger 93 f., 216, 232
 Báñez, Domingo 439, 442
 Bartholomäus von Capua 67, 244
- Basilius von Caesarea 441
 Bate, Heinrich 152
 Beda Venerabilis 45
 Benedikt XV., Papst 450
 Berard von Palermo 35
 Berengar von Tours 401
 Bernhard von Clairvaux 101
 Biel, Gabriel 434, 436
 Billot, Louis 449
 Billuart, Charles René 443
 Bisleti, Gaetano 450
 Bodenstein, Andreas, gen. Karlstadt 436
 Boethius 26, 57, 69, 74, 81–90, 102, 160,
 172 f., 175 f., 194, 213, 227 f., 230, 240, 280,
 282, 288, 314, 329, 411–413
 Boethius von Dacien 94
 Bonaventura 65, 94 f., 100, 103, 132–142,
 179, 188, 190, 267, 283, 287 f., 290, 311,
 315, 341 f., 365, 395, 397 f., 441 f.
 Bonifaz VIII., Papst 30, 115, 118, 120, 249
 Bourret, Étienne 427, 431
 Brunet, Elias 178
 Buzzetti, Vincenzo 444
- Cajetan s. Thomas de Vio
 Calvin, Johannes 435
 Capreolus, Johannes 181, 435, 437 f.
 Casante, Hieronymus 19
 Castiglione, Francesco Romeo da 440
 Chenu, Marie-Dominique 447, 451
 Chrysostomus, Johannes 205, 441
 Cicero 81, 84, 129, 258, 434
 Clarembald von Arras 85, 87, 172, 175
 Clemens IV., Papst 35, 138
 Clemens VI., Papst 432
 Commer, Ernst 445, 448
 Cornoldi, Giovanni Maria 448, 450
 Courçon, Robert 31, 57, 90
 Curci, Carlo Maria 445
- Dante Alighieri 408, 429
 David von Dinant 90, 129
 Demetrios Kydonos 215
 Demokrit 147
 Denifle, Heinrich Seuse 451
 Descartes, René 23, 236
 Dietrich von Freiberg 432
 Dionysius Areopagita s. Pseudo-Dionysius
 Areopagita

- Dionysius (biblisch) 75
 Dionysius der Kartäuser 99
 Dionysius von Paris 75
 Dominicus Guzman von Osma 38, 42, 44,
 122–124, 132, 134, 137
 Donadiu, Martin 427
 Donatus 81
 Dorsche, Johann Georg 362
 Duns Scotus, Johannes 58, 140, 236, 299,
 301, 432, 435, 437
 Durandus de S. Porciano 432
- Eck, Johannes 433, 436
 Eckhart, Meister 58, 300f., 427
 Ehrle, Franz 451
 Elia 210
 Elias von Cortona 100
 Elisabeth von Thüringen 40
 Empedokles 147
 Erasmus von Rotterdam, Desiderius 75,
 435
 Esser, Thomas 448
 Eutyches 87
 Eva 368, 372
- Fishacre, Richard 290
 Frachet, Gerhard von 59
 Francisco de Toledo 442
 Francisco de Vitoria 439f.
 Franziskus von Assisi 38, 40, 42, 122, 124,
 132, 134, 137f., 141
 Franziskus von Terracina 426
 Friedrich I. (Barbarossa), Kaiser 114
 Friedrich II., Kaiser 30–32, 34–36, 39, 56,
 60–63, 92, 117f., 123
 Frohschammer, Jakob 449
 Fulgentius von Ruspe 46, 70
 Fulko von Marseille 42
- Galen 152
 Gardeil, Ambroise 447
 Gennadius von Marseille 46
 Gerhard von Abbeville 138, 209, 269
 Gerhard von Borgo San Donnino 134
 Gerhard von Cremona 89, 239
 Gerhard von Elten 438
 Gerson, Johannes 105
 Ghislieri, Michele s. Pius V.
 Gilbert Porreta 54, 85, 87, 172, 175, 318
- Gilbert Universalis 49
 Gilson, Etienne 451
 Glossner, Michael 448
 Gonet, Jean Baptiste 440, 443
 González, Cefirino 444
 Gottfried von Auxerre 85
 Gotti, Vincenzo Lodovico 443
 Goudin, Antoine 444
 Grabmann, Martin 451
 Gregor I., der Große, Papst 45, 77, 179,
 205–207, 275, 288
 Gregor VII., Papst 30, 118
 Gregor IX., Papst 30f., 34, 37, 43, 91f., 117,
 411
 Gregor X., Papst 33, 68
 Gregor XIII., Papst 441
 Gregor von Nazianz 441
 Gregorio de Valencia 442
 Grosseteste, Robert 75, 91f., 129, 193, 229,
 232
 Gui, Bernard 5, 59, 60, 429
 Günther, Anton 449
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 23, 452
 Heidegger, Martin 23, 452
 Heinrich III., König von England 36
 Heinrich IV., Kaiser 118
 Heinrich V., Kaiser 114
 Heinrich VI., Kaiser 33f., 114f.
 Heinrich von Gent 135
 Heinrich von Gorkum 438
 Heinrich von Hessen 8
 Heinrich, Johann Baptist 449
 Helwic von Straßburg 8
 Heraklit 147
 Hermannus Alemannus 92
 Hieronymus 45, 77, 124, 204, 441
 Hilarius von Poitiers 97
 Hiob 205–207
 Hilduin von St. Denis 75
 Hincmar von Reims 85
 Honorius III., Papst 31f., 34, 38, 42f., 57
 Honorius IV., Papst 426, 431
 Hubertus, Magister 265
 Hubmaier, Balthasar 436
 Hugo II., König von Zypern 244
 Hugo III., König von Zypern 244
 Hugo von St. Cher 50, 102, 128, 275f.

- Hugo von St. Viktor 46, 51 f., 54, 76, 97, 101, 193, 251, 393
Huguccio von Pisa 119
- Ibn Bājja 112
Ibn Rushd s. Averroes
Ibn Sinā s. Avicenna
Ignatius von Loyola 440, 442
Innozenz III., Papst 30–34, 37 f., 42, 115–118, 428
Innozenz IV., Papst 31–34, 39, 63, 65, 117–119, 150
Innozenz V., Papst 273
Innozenz VI., Papst 432 f., 446
Isaak 415
Isidor von Sevilla 45, 57, 393
Ivo von Chartres 45
- Jakob 59, 415
Jakob von Capua 35
Jakob von Tonengo 274
Jakob von Venedig 92, 151, 155, 222, 229
Jean de Meun 151
Jesaja 148
Joachim von Fiore 134, 138, 273, 319
Johann von Böhmen, König 428
Johannes XXII., Papst 276, 427–430
Johannes XXIII., Papst 447
Johannes Damascenus 97, 179, 316, 327, 335, 337
Johannes von Ferentino 426
Johannes von Gravina 428
Johannes de Montesono 432
Johannes von Neapel 429
Johannes von Parma 138
Johannes von Rupella 100, 103 f.
Johannes de Sancto Giuliano 123
Johannes a Sancto Thoma 443
Johannes de la Tixanderie 429
Johannes von Vercelli 273, 426
Johannes von Wildeshausen 62, 64, 123
Johannes Paul II., Papst 18, 20, 26, 451
John Lackland, König von England 120
Jordan von Sachsen 123
Josef 59
Justinian I., Kaiser 81
- Kant, Immanuel 23, 226, 292
- Karl I. von Anjou, König von Sizilien 35, 429
Karl II. von Anjou, König von Sizilien 244, 428
Karlstadt s. Bodenstein, Andreas
Kilwardby, Robert 93, 274, 426 f., 431
Kleutgen, Joseph 449
Koellin, Konrad 438
Konrad III., Römisch-deutscher König 114
Konrad von Marburg 37
Konstantin I., der Große, Kaiser 119 f.
Kuhn, Johann Evangelist von 448
- Láinez, Diego 440
Lambert von Avignon 435
Lambertus de Monte Domini 435
Landulf von Aquino 60, 124
Lentini, Thomas 123
Leo XIII., Papst 9, 17, 432, 445–447, 449
Leonhard von Palermo 267
Liberatore, Matteo 445
Ligier de Besançon 5
Lothar III. von Supplinburg, Kaiser 114
Lotz, Johann Baptist 452
Ludwig IV. (der Bayer), Kaiser 428
Ludwig IX., König von Frankreich 32, 35, 37, 100
Luther, Martin 99, 286, 362, 374, 433 f., 436, 438 f.
- Maimonides, Moses 190, 206, 224, 325, 337 f., 341
Mandonnet, Pierre 447, 451
Maréchal, Joseph 452
Margarete von Ungarn 427 f.
Margarita von Konstantinopel 275
Maria 278, 390, 432, 436
Mariales, Xantes 171
Maritain, Jacques 451
Marsilius von Padua 121
Martianus Capella 57
Matthäus 271
Mattiussi, Guido 450
Maximus Confessor 75 f., 193
Mazzella, Camillo 445, 449
Mechthild von Magdeburg 41
Melanchthon, Philipp 434 f.
Melchisedek 249
Mercier, Desiré 449

- Michael Scotus 62, 92, 154
 Milon de Nanteuil 35
 Mohammed 143
 Molina, Luis de 442
 Mose 59, 103 f., 210

 Nestorius von Konstantinopel 87
 Nicolaus von Marsillac 5
 Niketas von Antiochien 204
 Nikolaus von Cues 267
 Nikolaus von Durazzo 272
 Nikolaus von Lyra 50
 Nikolaus von Paris 92
 Nikolaus von Straßburg 437
 Nikomachus von Gerasa 82

 Odo Rigaldus 100, 103
 Odo Sala 429
 Origenes 250, 268, 346
 Otto IV., Kaiser 30, 32, 34, 117
 Otto von Lucca 98

 Palmieri, Domenico 449
 Paris, Matthew 118
 Pascal, Blaise 305
 Paul V., Papst 442
 Paulus 75, 145 f., 208 f., 259
 Pecci, Giuseppe 445
 Peckham, John 138, 140, 187 f., 426, 431
 Pelagius 363
 Peter d'Andria 5
 Peter von Benevent 42
 Petrus 30, 63, 118 f.
 Petrus de Alvernia 243
 Petrus von Bergamo 12, 181
 Petrus Callo 59
 Petrus Canterii 429
 Petrus Cantor 48, 163
 Petrus Comestor 49 f.
 Petrus von Corbeil 90
 Petrus Crockaert 439
 Petrus von Hibernia 62
 Petrus Hispanus 92
 Petrus Lombardus 7, 47–49, 52, 64–66, 70, 72, 96–99, 101, 104, 128, 134, 163, 170, 172, 178–181, 251–253, 257, 265, 273, 280, 287, 308, 339, 341, 393, 421 f., 435, 438, 442
 Petrus Porreta 170

 Petrus von Tarantasia s. Innozenz V.
 Petrus Venerabilis 212
 Pfefferkorn, Johannes 439
 Philipp (Magister in Bologna) 275
 Philipp (Sohn Ludwigs IV. von Frankreich) 97
 Philipp II., König von Frankreich 33
 Philipp IV. (der Schöne), König von Frankreich 121, 249
 Philipp von Bourges 428
 Philipp der Kanzler 93 f., 100, 103
 Philipp von Schwaben 30, 117
 Philipp von Tarent 428
 Philoponus 155
 Pierre d'Ailly 432
 Pius V., Papst 430, 441, 446
 Pius X., Papst 450
 Pius XI., Papst 449
 Plassmann, Hermann Ernst 444
 Platon 23, 69, 73, 82 f., 88, 90, 110, 136, 139, 148, 167, 176, 219, 221, 225, 233 f., 237, 246, 258, 268, 337, 340, 350
 Plotin 69, 75, 90, 106
 Porphyrius 82–85, 90, 227, 411
 Prierias, Alexander 433
 Priscian 81
 Proklos 75, 90, 152, 154, 156, 160, 239
 Prosper von Aquitanien 45
 Pseudo-Dionysius Areopagita 4, 64, 69, 75–81, 90, 129, 131, 145, 147, 174, 179, 193–199, 240, 268 f., 280, 323, 393, 401
 Ptolemaeus, Claudius 152
 Ptolomaeus von Lucca 59 f., 120, 168, 243 f., 249, 252, 277, 431

 Quidort, Johannes 121, 249
 Quintilian 81

 Radulf von Laon 45, 49
 Rahner, Karl 452
 Raimund IV., Graf von Toulouse 32
 Raymund von Peñafort 30 f., 427
 Reginald von Piperno 2, 5, 210, 219, 267 f., 274, 276, 403, 426
 Régnon, Théodore de 308
 Renner, Franciscus 9
 Reuchlin, Johannes 439
 Richard von St. Viktor 88, 101 f., 311
 Robert von Anjou, König von Neapel 429

- Robert von Benevent 428
 Robert von Lincoln 193
 Robert von Melun 50, 251
 Roland von Cremona 150, 285
 Roscelin 318
 Rosellis, Salvatore Maria 444
 Rosellus von Arezzo 152
 Rosmini-Serbati, Antonio 448
 Rousselot, Pierre 452
 Rudolf I., Römisch-deutscher König 33
 Rufus, Richardus 216
- Sailer, Johann Michael 448
 Salmerón, Alfonso 440
 Sanseverino, Gaetano 445
 Sarracenus, Johannes 75, 78, 193
 Savelli, Pandulf 428
 Schätzler, Constantin Freiherr von 447
 Scheeben, Matthias Joseph 450
 Schell, Herman 448
 Schmaus, Michael 451
 Scotus Eriugena, Johannes 4, 75, 78, 85, 193
 Seneca 148
 Severi, Raymund 5
 Siewerth, Gustav 451 f.
 Siger von Brabant 192, 217, 242, 355
 Silvester von Ferrara 405
 Simler, Georg 434
 Simplicius 152, 155
 Sixtus V., Papst 133, 441
 Sohrovardi 109
 Sokrates 148, 161, 176
 Solon 234
 Soto, Domingo de 440
 Stegmüller, Friedrich 451
 Stephan von Corbario 41, 61
 Suárez, Francisco 442
 Sutton, Thomas 181
 Sylvester I., Papst 119
 Symmachus 81
 Syrianos 75
- Taddeus von Suessa 117
 Talamo, Salvatore 445
 Tempier, Étienne 31, 186, 191, 426, 430 f.
 Tetzl, Johannes 433
 Themistius 84, 90, 92, 112, 152, 154, 192, 229
- Theoderich der Große 81
 Theodora Caracciolo (Mutter des Thomas) 60, 62 f., 124
 Theophrast 192
 Thierry von Chartres 85, 172
 Thomas (Apostel) 59
 Thomas von Cantimpré 59
 Thomas von Vercelli 75, 193
 Thomas de Vio, gen. Cajetan 160, 311, 405, 433, 438, 440 f., 446
 Tinctoris, Johannes 438
- Urban IV., Papst 204, 272, 276
 Urban V., Papst 68, 430, 432
- Valdes, Petrus 42
 Valla, Lorenzo 75, 81
 Varro 57
 Vega, Andrés de 440
 Venantius Fortunatus 277
 Veuillot, Louis 392
 Victorinus, Marius 81 f.
 Vinzenz von Beauvais 245
 Vinzenz de Castro 170
- Wilhelm von Auvergne 91, 93
 Wilhelm von Auxerre 55, 92 f., 100, 103
 Wilhelm von Baglione 188
 Wilhelm von Berthout 225
 Wilhelm von Champeaux 45
 Wilhelm von Luna 229
 Wilhelm de la Mare 140, 431
 Wilhelm von Militona 100, 103, 134
 Wilhelm von Moerbeke 90, 92, 151–156, 218, 229, 232, 235, 240, 242, 247
 Wilhelm von Ockham 59, 121, 437
 Wilhelm von Saint-Amour 65, 115, 125, 137 f., 150, 268 f.
 Wilhelm von Shyreswood 92
 Wilhelm von Tocco 59, 60–62, 123, 153, 187, 392, 426, 428 f.
 Witelo 152
 Wytttenbach, Thomas 435
- Ya'qūb al Manṣūr 110
- Zugliara, Tommaso Maria 444–446
 Zwingli, Huldrych 435

Sachen

- Abendmahl s. Eucharistie
actus / Akt 73, 176, 184, 227, 235, 298,
 301 f., 323, 358
 – Akt – Potenz 135, 160, 162, 167, 185,
 267, 300, 352 f.
 Affekte 258 f., 359 f., 435
 Akzidens 135, 160, 162, 199, 213, 235 f.,
 296, 350, 377, 402
 Allmacht 167 f., 191, 206, 214, 305, 323
 Amt 76, 262, 398 f., 401
 Analogie 200, 203, 213, 222, 267, 284, 290,
 296, 300, 315, 344
 Anthropologie 135 f., 141, 166, 186, 191 f.,
 214, 255 f., 297, 347–361, 364 (s. a. Seele;
 Sünde)
 Antichrist 34
 Arianismus 86 f., 312–314
 Aristotelismus 27, 43, 45, 57, 62, 69, 79,
 89–96, 99, 109, 112, 129 f., 136, 147 f., 174,
 179–185, 190, 216–237, 239–241, 243,
 246–248, 259, 265, 279, 285, 292, 296, 306,
 312, 330, 333 f., 337 f., 349 f., 355,
 358, 411–416, 434 f., 437 (s. a. Hylemor-
 phismus; Kategorien; Ursache)
 – konsequenter Aristotelismus 31, 67, 91,
 138 f., 186, 188, 190–193, 216 f., 220 f.,
 224, 350, 355 f., 411, 430 f., 447
 Armut 39 f., 42, 65, 124, 137, 151, 209 f.,
 269, 271, 429
artes liberales 57 f., 81 f., 93, 134, 138, 150,
 179, 216, 281, 283, 410 f., 424
 Astrologie 273 f.
 Auferstehung 111, 403–406, 408
 Aufklärung 24
 Autorität
 – in der Kirchenstruktur 32, 115, 248 f.
 – in der Theologie/Lehre 46 f., 68 f., 71,
 76–78, 97 f., 179, 196, 202, 212, 288, 432 f.,
 438, 441 f.
 Averroismus s. Aristotelismus, konsequenter
 Axiom 86 f., 175, 231, 331 f., 335
 Bakkalaureus 49, 57, 64, 128, 163 f., 178,
 280, 421
 Beginen 40 f.
 Benediktiner 41, 61, 123
 Bettelorden 34, 38–42, 65, 114, 123 f., 133,
 137, 150, 212, 277, 424, 429
 – Bettelordensstreit 31, 39, 65, 67, 115,
 124 f., 134, 138 f., 150 f., 209, 268 f.
 Bewegung 106, 148, 222–224, 237, 294 f.,
 297, 323, 329–332, 336 f.
 Bibel s. Heilige Schrift
 Bild 76, 198, 201 f., 204, 211, 289, 316, 408
 Bischof 31, 34 f., 56, 269 f., 401
 Böse, das 80, 88, 169, 199, 255, 345
 Buße 263, 273, 401
 Christologie 27 f., 86 f., 166, 171, 180,
 210 f., 213, 262–264, 320, 342 f., 371,
 383–393, 403, 405 (s. a. Zwei-Natu-
 ren-Lehre; Inkarnation)
 – Leben Christi 210, 386–388, 390 f.
creatio ex nihilo 80, 93, 111, 167 f., 188 f.,
 339–341, 346
 Dämonen 167, 169, 346, 348
 Dekalog 186, 269, 365 f., 383
 Determinismus 94, 228, 341, 442
 Disputation 47, 58, 136, 163–171
 Dominikaner 7, 18–20, 38, 41–44, 58,
 62–64, 66 f., 122–125, 128, 149 f., 210, 271,
 426–433, 438–441, 443–445, 447 f.
 Dreieinigkeit/Dreifaltigkeit s. Trinität
 Drucke 3, 6, 9–11, 13 f.
 Dualismus 36 f., 42, 338, 346
 Ehe 395, 403
 Ekklesiologie 28, 30, 76, 115 f., 208, 248,
 269, 398 f.
 Emanation 80 f., 86, 106 f., 184, 225, 301,
 316
 Engel 77, 80, 107, 136, 166 f., 171, 255, 268,
 345–348
 Entelechie 130, 177, 181, 184, 186, 222,
 310, 324, 327, 334 f., 340, 348 f., 357 f.,
 360 f., 375 f., 416
 Erkenntnis 107–109, 111–113, 135–137,
 141, 147, 173, 220 f., 230, 239–241, 284,
 303, 354–356, 413–415
 – Gottes 78 f., 81, 86, 145, 148, 172–174,
 183–185, 194, 196–198, 200, 253, 284,

- 296, 302, 309, 311, 323–327, 358, 412, 416, 420
- Erlösung s. Soteriologie
- Eschatologie 28, 215, 393, 402–409, 416
- essentia* s. Wesen
- Ethik 25–27, 99, 130, 180 f., 232–234, 246, 257–262, 275, 347 f., 363, 375–383, 417–419
- Eucharistie 28, 214, 263, 277, 396–402
- Evangelische Räte 40, 186, 269–271 (s. a. Armut; Zölibat)
- Ewigkeit der Welt 67, 93–95, 110 f., 139 f., 187–190, 224 f., 342
- Existenz s. Sein
- Familie 41, 60–63, 123 f., 271
- Fegefeuer 212, 215, 407–409
- Form / *forma* 160–162, 176, 185, 192, 220–223, 235, 339, 350 f., 358, 374, 405 (s. a. Hylemorphismus)
- Franziskaner 38, 40, 42 f., 99 f., 134, 137 f., 140, 149, 151, 269, 427, 429, 441, 444
- Frauen 39–41, 44, 353 f., 406
- Freiheit 168, 233, 274 f., 374 (s. a. Wille, freier)
- Frieden 131
- Fronleichnam 276 f., 394, 402
- Gebet 125, 266 f., 276 f., 402
- Gericht 111, 406, 409
- Gesetz 260, 363–367, 378, 380–383
– *lex divina* 260, 365–367, 380, 383
– *lex naturalis* 99, 130, 260, 365 f., 380–383
- Gewissen 102, 406
- Glaube 85, 143 f., 173 f., 183, 191, 195, 200, 213, 267, 283, 287–289, 312, 325, 396, 412
– und Vernunft s. Vernunft und Glaube
- Glossen 4, 44, 49 f., 97, 102
- Glück/Glückseligkeit 112, 130, 181, 186, 214, 233 f., 240, 257 f., 327, 357 f., 375 f., 378 f., 405, 408
- Gnade/Gnadenlehre 27, 74, 104, 166, 170, 208, 212, 260, 289, 358, 360–364, 367–374, 393, 396–399, 407, 442
– *gratia cooperans* 74, 260, 372
– *gratia gratis data* 74, 104, 370
– *gratia operans* 74, 260, 372 f.
– *gratia praeveniens* 74, 372 f.
– *gratia subsequens* 74, 372
- Gott/Gotteslehre 104, 106, 177, 194, 196, 253 f., 286 f., 291–307, 310, 312, 319, 321–324, 326–328, 336, 413–416, 419–421 (s. a. Trinität)
– Eigenschaften Gottes 136, 194, 198, 254, 297 f.
– Einheit Gottes 167, 295, 299, 307–309, 311–319
– Gottesbeweis 25, 79, 146, 148 f., 162, 184, 237, 291–295, 299, 311, 321–338, 412, 445
– Gotteserkenntnis s. Erkenntnis, Gottes
– Gottesliebe s. Liebe, Gottesliebe
– Gottesnamen 77, 185, 195–198, 296, 304
– Schau Gottes 130, 186, 346, 358, 376, 407–409, 420
– Wesen Gottes 43, 78, 80, 149, 165, 173, 185, 195, 253, 294–304, 311, 319, 323–326, 329, 337, 407
– Wille Gottes 177, 185, 228, 378
- Gottebenbildlichkeit s. *imago Dei*
- Gute, das 72, 131, 165 f., 177, 195, 198 f., 234, 255, 357, 359 f., 378–382
- Habitus 99, 170, 259, 285 f., 347, 363, 366, 378 f., 434
- Handlung 26, 130, 170, 181, 257–259, 347 f., 363, 375–378, 380–383 (s. a. Ethik)
- Handschriften 2–8, 129, 175, 281
- Heiden 142–147, 149, 183
- Heil s. Soteriologie
- Heilige Schrift 46, 49 f., 65, 97, 180, 193, 195, 197, 199–211, 280 f., 283, 288–290, 394
- Heiliger Geist 99, 211, 213, 316 f., 320, 343, 370
- Heiligsprechung 5, 67, 153, 426–431, 451
- Heilsgeschichte 26, 51 f., 94, 264, 310, 319 f., 389, 395 f.
- Hoffnung 181, 267
- Hölle 191, 408
- Humanismus 75, 439
- Hylemorphismus 136, 160–162, 236 f., 267, 300, 345, 348, 352, 394, 448
- Hymnus 276 f., 402
- imago Dei* 98, 135 f., 256 f., 358 f., 361, 375
- Inkarnation 94, 102, 104, 213 f., 262, 385 f., 390
- Inquisition 37, 39, 43

- Interreligiöser Dialog 26, 320
 Irrlehre 7, 41, 43, 143 f., 189, 441 (s. a. Ketzler)
 Islam 66, 143, 183, 212–215, 401

 Jenseits 108, 111, 191, 407–409
 Jesuiten 440, 442–445, 447–450
 Juden/Judentum 143–145, 183, 206, 214, 439

 Kategorien 86, 160, 236, 267, 323, 338
 Katharer 31 f., 36 f., 42
 Kausalität 79, 148, 174, 239 (s. a. Ursache)
 Ketzler 31 f., 37, 39, 43, 426
 Kirche s. Ekklesiologie
 Kirchenkritik 36, 41
 Kirchenrecht 30–34, 57, 115–119, 450
 Kirchenväter 45 f., 98, 101, 179, 204 f., 272, 388, 435, 441
 Kommentar 44, 163, 217 f., 226
 – Aristoteles 22, 90, 92, 110, 129, 151–155, 216–237, 243
 – Bibel 50, 64, 97, 101 f., 134, 199 f., 203–211, 342, 391, 421
 – Sentenzen 48 f., 96, 101, 178–181, 251 f., 412
 König/Königtum s. Weltliche Gewalt
 Konzeptualismus 84
 Konzil 26, 32 f., 63, 66, 68, 90, 100, 117 f., 132, 152, 188, 268, 272, 275, 346, 433, 439–441, 446, 449–451
 Koran 106, 110 f., 212
 Körper s. Leib/Leiblichkeit
 Kreuz 94, 210, 213 f., 271, 371 f., 389 f., 393 (s. a. Passion)
 Kreuzzug 31–34, 37, 39, 114, 116 f., 128
 Krieg 25, 131

 Leib/Leiblichkeit 186, 192, 220, 345, 351, 355 f., 395, 404–406, 408
 Liebe 135, 181, 213, 269, 316 f., 343, 367, 370 f.
 – Gottesliebe 78, 99, 170, 269 f., 364–366, 369, 372
 – Liebesgebot 267, 270, 367
 – Nächstenliebe 99, 170, 269 f., 366
 Liturgie 266–277, 402, 430, 451
 Logik 82, 85, 89, 226, 229 f., 333, 411, 435

 Magister 5, 57 f., 65, 89, 134, 163 f., 268, 280, 421, 424, 431 f.
 Mariologie 278, 386, 432, 436, 439, 442
 Materie / *materia* 73, 160–162, 222 f., 236 f., 242, 339, 346, 352, 355, 405 f. (s. a. Hylemorphismus)
 Medizin 275
 Metapher s. Bild; Zeichen
 Metaphysik s. Philosophie
 Mission 38, 66, 183, 212
 Monotheismus s. Gott, Einheit
 Moral s. Ethik
 Musik 82
 Mystik 27, 41, 76, 78, 109, 133, 137, 141, 447

 Nachfolge Christi 36 f., 39–41, 99, 124, 209, 271 (s. a. Armut; *vita apostolica*)
 Natur 87, 189, 223, 274, 327, 339, 346
 Neuplatonismus 68 f., 73, 75, 80, 82, 84, 87 f., 90, 112, 132, 168, 175, 179 f., 185, 225, 239 f., 264, 310, 334, 349, 387 (s. a. Platonismus)
 Neuscholastik 17–28, 126, 311, 410, 440, 444–452
 Nominalismus 84, 434
 Notwendigkeit 106, 228, 275, 299, 332 f., 336 (s. a. Determinismus)

 Offenbarung 111, 140, 195–197, 200, 267, 283–286, 288, 310 f., 322, 324 f., 413
 Ökumene 22, 24, 362, 433
 Ontologie s. Sein
 Ordensschulen 7, 19 f., 38, 43, 56, 58 f., 64, 66, 128, 216, 424, 447
 Ordnung 76, 198, 202, 235, 334 f., 343–346
 Ostkirche 24 f., 115–117, 272, 308

 Papst/Papsttum 18, 30–37, 42 f., 91, 114–121, 134, 150 f., 248 f., 427–432, 442, 445 f.
 – und Kaiser/König 30–36, 61–63, 114–121, 123, 248 f.
 – *Patrimonium Petri* 33–35, 117, 120, 249
 – *plenitudo potestatis* 30, 33, 118 f., 121
 Passion 214, 389 f., 396–398, 403 (s. a. Kreuz)
 Person 74, 87 f., 102, 167, 308 f., 311–320
 Philosophie 22 f., 25 f., 110, 125–127, 130,

- 139, 160, 175, 187, 235 f., 239, 292, 418, 444–447
- antike Philosophie 62, 147, 172, 183, 285, 410
 - und Theologie 22 f., 78, 93, 95, 112, 139, 182, 184, 189 f., 292, 410–417, 419–421, 437 (s. a. Vernunft und Glaube/Offenbarung)
- Platonismus 81, 136, 147, 194, 221, 231, 239, 241, 349, 355 (s. a. Neuplatonismus)
- Pneumatologie s. Heiliger Geist
- Polytheismus 143, 213
- Postmoderne 24
- Potenz s. *actus*
- Prädestination 165, 186, 215, 341
- Prämonstratenser 39, 42, 122
- Predigt 38 f., 42 f., 122, 124, 138, 150, 163, 210, 277 f., 429
- Priestertum 76, 398 f., 401
- Prinzip/Prinzipienlehre 145, 148, 162, 194, 197, 221, 230 f., 237, 259, 283, 285 f., 288, 327, 378, 381 f., 415
- Providenz 88, 165, 186, 206 f., 228, 237, 256, 274 f., 341, 364, 375
- Realismus 84
- Realpräsenz 277, 396 f., 400–402
- Rechtfertigung 260, 362–364, 368, 371 f., 374, 397, 440
- Reform 31 f., 37 f., 114, 209, 439
- Reformation 22, 362 f., 369, 371, 433–436, 440, 446
- Reliquien 5, 430
- Sakrament 28, 76, 215, 262 f., 267, 370, 372, 389–402
- Satisfaktionslehre 214
- Scholastik 44–55, 76 f., 85, 87, 140, 163–165, 172, 203, 246, 290, 433–435, 439, 446
- Schöpfung/Schöpfungslehre 27, 93, 106, 132, 168, 185, 188–190, 198, 224 f., 241, 254 f., 296, 301–304, 306, 311, 317 f., 338–349, 353 (s. a. *creatio ex nihilo*)
- Schriftauslegung 26, 49, 66, 199–211, 309, 433, 435
- Schriftsinn 66, 180, 201, 203, 205 f., 289 f., 388
- Seele 25, 36, 72, 94, 106–109, 128, 135 f., 166, 171, 185 f., 191 f., 219–222, 226, 231, 241, 255, 286 f., 347–356, 368–370, 395, 404–409
- allgemeine Vernunftseele 94 f., 108, 139
 - Unsterblichkeit der Seele 108, 113, 139, 220, 351, 404–406
- Seelsorge 36, 38 f., 65, 123, 125, 137, 271
- Sein 25, 79 f., 83, 86 f., 106, 111, 137, 149, 160–162, 167 f., 175–177, 185, 189, 194, 197–199, 221, 223, 225, 227, 235 f., 239 f., 267, 291 f., 295 f., 299–303, 314, 323, 326 f., 334–336, 340, 344, 413
- Seinsstufen 161, 196, 239, 242, 291, 333 f., 344–346
- Sentenzen 44–55, 96–98, 251, 280 (s. a. Summe; Kommentar, Sentenzen)
- Soteriologie 37, 144, 214, 262, 361 f., 374, 396, 398, 405, 414, 416
- species* 83 f., 161, 316, 326
- Spiritualität 122–125, 138
- Stoa/Stoizismus 82, 88, 148, 233, 338
- Studium 7, 12, 38, 56–59, 62–65, 122–125, 134, 150, 268, 276, 286, 422 f. (s. a. *artes*; Bakkalaureus; Ordenschulen; Universität)
- Substanz 80, 88, 135, 148, 160–162, 185, 191, 235, 296, 350 f.
- Summe 44 f., 47 f., 50–52, 54 f., 66, 102–104, 250–252, 264 f.
- Sünde 27, 166, 169, 258–260, 358, 361, 364, 368 f., 371 f., 403 f., 408, 434
- Ursünde / Erbsünde 142, 169, 260, 395, 409
 - Sündenfall 214, 259, 346, 353, 358, 365, 368 f., 374, 395 f.
 - Todsünde 169, 260, 408
- Taufe 145, 263, 400
- Teleologie 223, 237, 334–336
- Teufel 206 f., 259 f., 378
- Theologie
- natürliche 25, 145, 173, 184, 325 f.
 - negative 75, 80, 174, 197, 295–297, 323
- Thomismus 17–28, 140, 307, 311, 432–434, 437–452
- Tod 25, 108, 275, 351, 403–409
- Tradition 45 f., 69, 97 f., 288, 305
- Transzendentalien 165, 175, 194, 198, 297, 334
- Transzendenz 79, 145

- Trinität/Trinitätslehre 26 f., 73 f., 86, 136 f.,
172, 174, 179, 198, 211, 213, 253 f., 297,
305, 307–320, 342 f., 407, 412
- Tugend 52, 99, 170 f., 181, 212, 234, 257,
259–262, 360, 367, 373, 378–380
- Überlieferung 2–12
- Übersetzung
- Aristoteles 84 f., 89 f., 92, 151–156, 179,
217 f., 222, 227, 229, 232, 235, 242, 247,
410
 - Thomas 11 f., 15, 21
- Universalien 82–84, 111, 434, 436 f.
- Universität 31, 43, 49, 56 f., 61, 65 f., 91, 96,
114 f., 118, 123, 149 f., 163 f., 216, 243,
279 f., 410, 422, 439, 446 f.
- Paris 7, 31, 49, 56–58, 62, 64 f., 89–94,
97, 99 f., 123, 125, 128, 132, 134, 138 f.,
150, 156, 160, 164 f., 169, 178 f., 187, 202,
209, 216, 220, 239, 251, 268 f., 280, 355,
411, 426 f., 430–433, 447
- Ursache 131, 182, 198 f., 239–242,
294–296, 302 f., 321–323, 331–336, 339,
344, 397
- erste Ursache 106, 131, 145, 162, 241 f.,
254, 286, 300, 305, 329–333, 335, 339
 - vier Ursachen 72, 267, 281, 331, 339 f.
- Urstand 166, 256, 348, 361, 368, 372, 374,
396
- Verdienst 170, 358, 371–374, 406, 408
- Vernunft 146, 173, 183, 187, 191, 196, 226,
229, 233, 247, 285, 289, 311, 324, 360,
365–367, 375–378, 381 f., 414
- und Glaube 78, 85, 88, 136, 147, 182,
189 f., 288, 413, 431 (s. a. Philosophie und
Theologie)
 - und Offenbarung 80, 111, 136 f., 140,
167, 173, 195, 283, 310, 410, 415
- Verstand 73, 85, 107 f., 112 f., 143, 191 f.,
210, 220–222, 226, 229, 327, 358
- *intellectus agens* 107 f., 112 f., 129, 185,
221, 354 f.
 - *intellectus possibilis* 112 f., 185, 191, 354
- vita apostolica* 37, 41 (s. a. Nachfolge
Christi)
- Vollkommenheit 77, 149, 167, 177, 184 f.,
197, 247, 269 f., 302 f., 344, 376, 379 f.
- Vorherwissen s. Providenz
- Vorlesung 7, 58, 65, 96, 101, 129, 136, 200,
202, 207, 251, 280, 421
- Wahrheit 110, 127, 139, 146, 165, 182 f.,
190 f., 201 f., 222, 228, 236, 284, 328, 334,
410, 419
- Waldenser 37 f., 42
- Weisheit 141 f., 179, 235, 267, 285
- Weltkleriker 31, 38 f., 43, 56, 65, 67, 150,
268 f.
- Weltliche Gewalt 33, 35 f., 56, 114–116,
119–121, 144–150, 244–250
- Wesen 84, 106, 160–162, 168, 177, 185,
235, 323, 335
- Gottes s. Gott, Wesen
- Wille 143, 169, 177, 356 f., 373–375, 377 f.
- freier Wille 88, 166, 186, 215, 222, 257,
350, 375
 - Wille Gottes s. Gott, Wille
- Wissen 143, 173 f., 217, 222, 229–231, 283,
287, 290, 410
- Wissenschaft/Wissenschaftstheorie 25, 45,
106, 139, 174, 200, 217, 222 f., 235, 246,
250, 279–290, 292, 321, 410 f., 413–415,
417 f.
- Theologie als Wissenschaft 104, 135,
142, 173, 180, 201, 279–290, 322, 414 f.,
417–419
- Zeichen 197, 201, 393–396, 399 (s. a. Bild)
- Zisterzienser 39 f., 426
- Zölibat 40
- Zwei-Naturen-Lehre 171, 209–211, 214,
262, 267, 306, 385, 397